



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 603 15 408 T2 2007.11.29**

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 454 317 B1**

(51) Int Cl.⁸: **G11B 27/02 (2006.01)**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **603 15 408.5**

(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/JP03/15291**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **03 775 975.0**

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2004/051658**

(86) PCT-Anmeldetag: **28.11.2003**

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: **17.06.2004**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **08.09.2004**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **08.08.2007**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **29.11.2007**

(30) Unionspriorität:

2002346895 29.11.2002 JP

2003349458 08.10.2003 JP

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB,
GR, HU, IE, IT, LI, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK,
TR**

(73) Patentinhaber:

Casio Computer Co., Ltd., Tokio/Tokyo, JP

(72) Erfinder:

**NAGATOMO, Shoichi Int. Prop Dept Casio
Compute, Hamura-shi Tokyo 205-8555, JP;
FURUTA, Shinichi, Higashiyamato-shi, Tokyo
207-0016, JP; HOMMA, Atsushi, Akiruno-shi,
Tokyo 197-0804, JP**

(74) Vertreter:

**Grünecker, Kinkeldey, Stockmair &
Schwanhäusser, 80538 München**

(54) Bezeichnung: **Mobilfunkgerät und zugehöriges Verfahren**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

Technischer Bereich

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät mit einer Funktion zur Übertragung und zum Empfang von Multimediadaten. Insbesondere bezieht sich die vorliegende Erfindung auf ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät und ein Verfahren mit einer Funktion zum Kombinieren und/oder Verarbeiten eines herunter geladenen Bildes zusammen mit einem aufgenommenen Bild.

Technischer Hintergrund

[0002] Seit einigen Jahren gibt es tragbare Telefone (ein Typ eines tragbaren Drahtloskommunikationsendgeräts), das eine digitale Kamera enthält, so dass die unter Verwendung der eingebauten Kamera aufgenommenen Daten übertragen werden können, um an eine Email angehängt zu werden, und die Daten können empfangen und angezeigt werden.

[0003] Außerdem gibt es tragbare Telefone mit einer Funktion, die aufgenommene Daten verarbeiten kann und in der Lage ist, einen beliebigen Film, eine Animation, einen Ton (Melodie) oder dergleichen, die über einen Provider heruntergeladen wurden, als Bild für einen eingehenden Anruf einzustellen, wie es mit einer Vielzahl von Multimediadaten der Fall ist.

[0004] Die so herunter geladenen Daten sind oft vor Vervielfältigung oder Verarbeitung geschützt und Informationen mit einem Urheberrechtsschutz wurden vorab zu den Daten hinzugefügt. Ein gewöhnlicher Benutzer hat jedoch wenig Gelegenheit, diese zu erkennen. Wenn er daher einen Versuch unternimmt, aufgenommene Bilder frei zu kombinieren und/oder zu verarbeiten, gibt es viele Fälle, in denen ein derartiges Kombinieren und/oder Verarbeiten beschränkt oder verhindert wird.

[0005] Zusätzlich kann ein mit der Kamerafunktion des oben beschriebenen tragbaren Telefons aufgenommenes Bild und ein durch Herunterladen erhaltenes, urheberrechtlich geschütztes Bild angezeigt werden, um miteinander kombiniert zu werden. Ein derartig kombiniertes Bild kann jedoch nicht übertragen werden. Wenn daher das kombinierte Bild vorübergehend in dem tragbaren Telefon gehalten wurde, wenn ein Versuch es per Email zu übertragen unternommen wird, wird das kombinierte Bild nicht angezeigt und kann nicht übertragen werden. Dabei kann der gewöhnliche Benutzer nicht verstehen, worum das kombinierte Bild nicht angezeigt wird und nicht übertragen werden kann. In einem derartigen Fall tritt das Problem auf, dass der Benutzer eine Schwierigkeit mit der Bedienung hat, und die Bedienbarkeit des tragbaren Telefons ist sehr schlecht.

[0006] Das Dokument NOKIA ANNOUNCEMENT „Nokia 3650 technical specifications“, INTERNET CITATION, 6. September 2002, Seiten 1-3, XP002275872, Internet: URL: http://www.forum.nokia.com/main/1,,015_20,00.html offenbart ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät mit einem Erfassungsgerät zur Erfassung von Multimediadaten, einer Drahtloskommunikationsfunktion, und einer Herunterladefunktion zum Herunterladen von Multimediadaten über ein Netzwerk unter Verwendung der Drahtloskommunikationsfunktion. Das tragbare Drahtloskommunikationsendgerät umfasst: eine Einrichtung zur Speicherung der unter Verwendung des Erfassungsgeräts erfassten Multimediadaten und der über das Netzwerk heruntergeladenen Multimediadaten, eine Einrichtung zur Bearbeitung der erfassten Multimediadaten und eine Einrichtung zur Verhinderung der Übertragung von heruntergeladenen Daten. Außerdem offenbart das Dokument „Digital Rights Management Version 1.0“ ANNOUNCEMENT OPEN MOBILE ALLIANCE, XX, XX, 5. September 2002, Seiten 1-21, XP002273196 sowie das Dokument US 2001/023417 A1 die Verwendung der Vorwärtssperren auf mobilen Endgeräten bzw. die Verhinderung der Bearbeitung von Multimediainformation, die eine Verarbeitungsverhinderungsinformation hat.

[0007] Die vorliegende Erfindung wurde erdacht, um die oben beschriebenen herkömmlichen Probleme zu lösen. Es ist ein Ziel der vorliegenden Erfindung, ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät anzugeben, das in der Lage ist, darauf hinzuweisen, dass Multimediadaten nicht übertragen werden können, wenn die Multimediadaten, die kombiniert werden sollen, Daten enthalten, die über ein Netzwerk heruntergeladen wurden oder durch eine Urheberrechtsinformation geschützt sind, sowie eine Verarbeitungsvorrichtung für aufgenommene Bilder und ein Verarbeitungsverfahren für aufgenommene Bilder, die in diesem tragbaren Drahtloskommunikationsendgerät enthalten sind.

[0008] Dies wird durch die Merkmale der unabhängigen Ansprüche erreicht. Weitere vorteilhafte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

Offenbarung der Erfindung

[0009] Die Erfindung wird durch den Gegenstand der unabhängigen Ansprüche definiert.

[0010] Wenn daher die Kombination von Multimediadaten angewiesen wird, wird festgestellt, ob die zur Kombination vorgesehenen Multimediadaten Daten, die durch die Drahtloskommunikationsfunktion über das Netzwerk heruntergeladen wurden, enthalten oder nicht. Wenn das Ergebnis dieser Feststellung positiv ist, wird eine entsprechende Speicheradresse

gespeichert und die Übertragung der kombinierten Multimediadaten verhindert. Wenn daher die zur Kombination vorgesehenen Multimediadaten Daten enthalten, die über das Netzwerk heruntergeladen wurden, oder durch eine Urheberrechtsinformation geschützt sind, ist es möglich, den Benutzer darüber in Kenntnis zu setzen, dass die Übertragung nicht ausgeführt werden kann, so dass die Benutzbarkeit verbessert werden kann.

[0011] Ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät umfasst des weiteren eine Einrichtung zur Detektion von Urheberrechtsinformation, die in den Multimediadaten enthalten ist, wobei die Speichersteuereinrichtung feststellt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht, abhängig davon, ob die Detektionseinrichtung eine Urheberrechtsinformation in den jeweiligen für die Kombination vorgesehenen Multimediadaten detektiert hat oder nicht.

[0012] Demzufolge ist es möglich, aufgrund des Vorhandenseins oder der Abwesenheit von Urheberrechtsinformation festzustellen, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist.

[0013] Ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät umfasst des weiteren eine Einrichtung zum Benachrichtigen über das Eingehen eines Rufs, die das Drahtloskommunikationsendgerät über das Eingehen eines Rufs mittels der Drahtloskombinationsfunktion benachrichtigt, wobei die kombinierten Multimediadaten ausgegeben werden, wenn über das Eingehen eines Rufs durch die Einrichtung zum Benachrichtigen über das Eingehen eines Rufs benachrichtigt wird.

[0014] Demzufolge können die kombinierten Multimediadaten als Inhalt der Benachrichtigung über einen eingehenden Ruf verwendet werden und die Multimediadaten können gemäß den Vorlieben des Benutzers frei verwendet werden, ohne sich über die Beschaffung vorab unter Verwendung eines eingebauten Geräts oder die Beschaffung durch Herunterladen den Kopf zu zerbrechen.

[0015] Die Erfassungseinrichtung enthält eine Bildaufnahmevorrichtung und die Multimediadaten umfassen Standbilddaten und Bewegtbilddaten, die durch die Bildaufnahmeeinrichtung aufgenommen werden und über das Netzwerk mittels der Herunterladefunktion heruntergeladen werden.

[0016] Da demzufolge die Standbilddaten und die Bewegtbilddaten als eine Einheit der Multimediadaten behandelt werden, kann der Benutzer die Standbilddaten oder die Bewegtbilddaten verwenden, ohne sich über die Erfassung durch Aufnehmen oder Herunterladen den Kopf zu zerbrechen.

[0017] Ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät umfasst des weiteren eine Datenbestimmungseinrichtung zur Bestimmung, ob die Standbilddaten durch die Bildaufnahmeeinrichtung erfasst werden oder nicht, wobei die Speichersteuereinrichtung so eingerichtet ist, dass sie in Abhängigkeit davon, ob die Datenbestimmungseinrichtung bestimmt, dass die zum Kombinieren vorgesehenen Standbilddaten, die durch die Bildaufnahmeeinrichtung erfasst werden oder nicht, bestimmt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht.

[0018] Demzufolge ist es möglich, abhängig von der Anwesenheit oder Abwesenheit von durch den Benutzer aufgenommenen Standbilddaten festzustellen, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist.

[0019] Wenn die kombinierten Multimediadaten die heruntergeladenen Daten nicht enthalten und durch die Bildaufnahmeeinrichtung aufgenommene Bewegtbilddaten enthalten, veranlasst die Speichersteuereinrichtung die Speichereinrichtung die kombinierten Multimediadaten als Bewegtbilddaten zu speichern.

[0020] Wenn demzufolge die durch den Benutzer aufgenommenen Bewegtbilddaten für die Kombination vorgesehen sind, werden die Multimediadaten nach der Kombination alleine als Bewegtbilddaten behandelt, so dass der Benutzer die Bewegtbilddaten beliebig verwenden kann.

[0021] Die Erfassungsvorrichtung enthält eine Tonaufnahmevorrichtung und die Multimediadaten umfassen Tondaten, die durch die Tonaufnahmevorrichtung aufgenommen wurden und über das Netzwerk heruntergeladen wurden.

[0022] Da demzufolge die durch den Benutzer aufgenommenen Tondaten als eine Einheit der Multimediadaten behandelt werden, können die Multimediadaten gemäß den Vorlieben des Benutzers frei verwendet werden.

[0023] Eine Bearbeitungsvorrichtung für aufgenommene Bilder umfasst:
 Eine Einrichtung zur Speicherung einer Mischung aus Multimediadaten mit Verarbeitungsverhinderungsinformation und Multimediadaten ohne Verarbeitungsverhinderungsinformation;
 Eine Einrichtung zur Aufnahme eines Bildes eines Objekts entweder als Standbild oder als Bewegtbild;
 Eine Einrichtung zur Erzeugung von Bilddaten basierend auf einem durch die Bildaufnahmeeinrichtung aufgenommenen Bild;
 Eine Einrichtung zur Ausgabe einer Kombinieranweisung, um die erzeugten Bilddaten mit den in der Speichereinrichtung gespeicherten Multimediadaten zu kombinieren; und

Einer Ausgabeinhaltespeichereinrichtung zur Speicherung von nur den auf einem Verarbeitungsergebnis basierenden Ausgabeinhalten, wenn die für die Kombination vorgesehene Multimediadaten eine Verarbeitungsverhinderungsinformation hat.

[0024] Wenn demzufolge die für die Kombination vorgesehenen Multimediadaten über ein Netzwerk heruntergeladene Daten oder durch eine Urheberrechtsinformation geschützte Daten enthalten, ist es möglich, nur das Kombinierergebnis zu überprüfen, ohne diese Dateneinheiten zu kombinieren und/oder zu speichern, so dass die Bedienbarkeit für den Benutzer verbessert wird.

[0025] Eine Bearbeitungsvorrichtung für aufgenommene Bilder umfasst des weiteren eine Speichersteuereinrichtung zur Abspeicherung der miteinander kombinierten Bilddaten und Multimediadaten in der Speichereinrichtung, wenn die durch die Anweisungseinrichtung zur Kombination vorgesehenen Multimediadaten keine Verarbeitungsverhinderungsinformation haben.

[0026] Demzufolge wird in dem Fall, dass die Verarbeitung der Multimediadaten nicht verhindert wird, das Kombinierergebnis als neue Multimediadaten gespeichert und die Bedienbarkeit für den Benutzer kann so verbessert werden.

[0027] Die Verarbeitungsverhinderungsinformation umfasst eine Markierungsinformation.

[0028] Da demzufolge die Anwesenheit oder Abwesenheit der Markierungsinformation als Kriterium verwendet wird, ob das Kombinieren der Multimediadaten aktiviert oder deaktiviert ist, kann leicht festgestellt werden, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, ohne eine Feststellung auf Basis redundanter Daten zu treffen.

[0029] Die Verarbeitungsverhinderungsinformation umfasst Urheberrechtsinformation.

[0030] Da demzufolge die Anwesenheit oder Abwesenheit der Urheberrechtsinformation als Kriterium verwendet wird, ob das Kombinieren der Multimediadaten aktiviert oder deaktiviert ist, kann die Feststellung, ob die Kombination aktiviert oder deaktiviert ist, leicht getroffen werden.

[0031] Ein Verfahren zur Bearbeitung aufgenommener Bilder umfasst des weiteren einen Schritt, in dem die miteinander kombinierten Bilddaten und Multimediadaten in der Speichereinrichtung abgespeichert werden, wenn die für die Kombination vorgesehenen Multimediadaten Verarbeitungsverhinderungsinformation haben.

[0032] In dem Fall von Multimediadaten, deren Ver-

arbeitung nicht verhindert wird, werden die Kombinierergebnisse daher als neue Multimediadaten abgespeichert, so dass die Bedienbarkeit für den Benutzer verbessert werden kann.

[0033] Die Verarbeitungsverhinderungsinformation umfasst Markierungsinformation.

[0034] Da demzufolge die Anwesenheit oder Abwesenheit der Markierungsinformation als Kriterium verwendet wird, ob das Kombinieren der Multimediadaten aktiviert oder deaktiviert ist, kann die Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, getroffen werden, ohne eine Entscheidung basierend auf redundanten Daten zu treffen.

[0035] Die Verarbeitungsverhinderungsinformation umfasst Urheberrechtsinformation.

[0036] Da demzufolge die Anwesenheit oder Abwesenheit der Urheberrechtsinformation als Kriterium verwendet wird, ob das Kombinieren der Multimediadaten aktiviert oder deaktiviert ist, kann die Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, leicht getroffen werden.

[0037] Zusätzliche Ziele und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden in der folgenden Beschreibung angeführt und ergeben sich zum Teil aus der Beschreibung oder können durch die Ausführung der vorliegenden Erfindung in Erfahrung gebracht werden.

[0038] Die Ziele und Vorteile der vorliegenden Erfindung können durch die im folgenden besonders betonten Mittel und Kombinationen erzielt und erreicht werden.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0039] Die beigefügten Zeichnungen, die in die Beschreibung aufgenommen sind und einen Teil derselben bilden, stellen die gegenwärtig bevorzugten Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung dar und dienen zusammen mit der obigen allgemeinen Beschreibung und der folgenden detaillierten Beschreibung der bevorzugten Ausführungsform zur Erläuterung der Prinzipien der vorliegenden Erfindung.

[0040] [Fig. 1A](#) und [Fig. 1B](#) sind Außenansichten, die jeweils ein Beispiel zeigen, in dem ein klappbares, tragbares Drahtloskommunikationsendgerät gemäß einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung geöffnet ist, wobei [Fig. 1A](#) eine Aufsicht und [Fig. 1B](#) eine Rückansicht zeigt;

[0041] [Fig. 2](#) ist Blockdiagramm, das ein Beispiel eines Schaltungsaufbaus des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons zeigt;

[0042] [Fig. 3](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Aufbaus des in [Fig. 1](#) gezeigten RAM Speicherbereichs zeigt;

[0043] [Fig. 4](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Aufbaus der in [Fig. 3](#) gezeigten Datenordnerverwaltungstabelle zeigt;

[0044] [Fig. 5](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Inhalts der in [Fig. 3](#) gezeigten Rufeingangseinstellungstabelle zeigt;

[0045] [Fig. 6](#) ist ein Flussdiagramm, das allgemeine Abläufe zur Einstellung eines Bildes (eines Standbildes oder eines Bewegtbildes), das durch das in [Fig. 1](#) dargestellte tragbare Telefon aufgenommen wurde, in der Rufeingangseinstellungstabelle, um so beim Eingang eines Rufs angezeigt zu werden, zeigt;

[0046] [Fig. 7](#) ist ein Flussdiagramm, das detailliertere Abläufe zur Einstellung eines Bildes (eines Standbildes oder eines Bewegtbildes), das durch das in [Fig. 1](#) dargestellte tragbare Telefon aufgenommen wurde, in der Rufeingangseinstellungstabelle, um so beim Eingang eines Rufs angezeigt zu werden, zeigt;

[0047] [Fig. 8](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung der Kamerafunktion des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons und zur Erzeugung des resultierenden Bildes als Anzeigebild beim Eingang eines Rufs zeigt;

[0048] [Fig. 9](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung einer Kamerafunktion des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons und zur Erzeugung des resultierenden Bildes als Anzeigebild beim Eingang eines Rufs zeigt;

[0049] [Fig. 10](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung einer Kamerafunktion des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons und zur Erzeugung des resultierenden Bildes als Anzeigebild beim Eingang eines Rufs zeigt;

[0050] [Fig. 11](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung einer Kamerafunktion des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons und zur Erzeugung des resultierenden Bildes als Anzeigebild beim Eingang eines Rufs zeigt;

[0051] [Fig. 12](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung einer Kamerafunktion des in [Fig. 11](#) gezeigten tragbaren Telefons und zur Erzeugung des resultierenden Bildes als Anzeigebild beim Eingang eines Rufs zeigt;

[0052] [Fig. 13](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts des in [Fig. 1](#) gezeigten RAM Datenordners zeigt;

[0053] [Fig. 14](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Inhalts einer Rufeingangseinstellungstabelle in Schritt S20 aus [Fig. 8](#) zeigt;

[0054] [Fig. 15](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Inhalts zeigt, wenn ein kombiniertes Bild in dem in [Fig. 3](#) gezeigten Datenordner gespeichert wurde;

[0055] [Fig. 16](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts einer Rufeingangseinstellungstabelle zeigt, wenn kein Urheberrecht mit einem kombinierten Bild verknüpft ist;

[0056] [Fig. 17](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts einer Rufeingangseinstellungstabelle zeigt, wenn ein Ton beim Eingang eines Rufs ausgegeben wird, wenn kein Urheberrecht mit einem verknüpften Bild verknüpft ist;

[0057] [Fig. 18](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts einer Rufeingangseinstellungstabelle zeigt, wenn ein Ton beim Eingang eines Rufs ausgegeben wird, wenn ein Urheberrecht mit einem kombinierten Bild verknüpft ist;

[0058] [Fig. 19](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts zeigt, wenn ein kombiniertes Bild, das durch die Kombination eines Bewegtbildes mit einem Standbild erzeugt wurde, in der in [Fig. 3](#) gezeigten Rufeingangseinstellungstabelle gespeichert wurde;

[0059] [Fig. 20](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts zeigt, wenn ein kombiniertes Bild, das durch die Kombination einer Tonanimationsanimation mit einem Standbild erzeugt wurde, in dem in [Fig. 3](#) gezeigten Datenordner gespeichert wurde;

[0060] [Fig. 21](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts zeigt, wenn eine Bewegtbilddatei, die durch die Aufnahme eines Bewegtbildes durch das in [Fig. 1](#) gezeigte tragbare Telefon erhalten wurde, in dem in [Fig. 3](#) gezeigten Datenordner gespeichert wurde;

[0061] [Fig. 22](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Speicherinhalts zeigt, wenn ein kombiniertes Bild, das durch die Kombination eines Bewegtbildes, das nicht mit einem Urheberrecht versehen ist, mit einem Standbild erzeugt wurde, in dem in [Fig. 3](#) gezeigten Datenordner gespeichert wurde;

[0062] [Fig. 23A](#), [Fig. 23B](#), [Fig. 23C](#), [Fig. 23D](#) und [Fig. 23E](#) sind Ansichten, die jeweils ein Bildschirmbeispiel zeigen, wenn ein Bild mit einem auf dem in [Fig. 1](#) gezeigten Anzeigegerät angezeigten Standbild kombiniert wird;

[0063] [Fig. 24A](#) und [Fig. 24B](#) sind Ansichten, die jeweils ein Bildschirmbeispiel zeigen, wenn ein Bild mit einem auf dem in [Fig. 1](#) gezeigten Anzeigegerät angezeigten Bewegtbild kombiniert wird;

[0064] [Fig. 25A](#), [Fig. 25B](#) und [Fig. 25C](#) sind Ansichten, die jeweils ein Bildschirmbeispiel zeigen, das auf dem in [Fig. 1](#) gezeigten Anzeigegerät angezeigt wird, wenn ein Bewegtbild mit einem anderen Bewegtbild kombiniert wurde;

[0065] [Fig. 26](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe zeigt, wenn ein kombiniertes Bild durch das in [Fig. 1](#) gezeigte tragbare Telefon aufgerufen wurde;

[0066] [Fig. 27](#) ist ein Flussdiagramm, das eine Verarbeitung zur Erzeugung eines Tons zur Ausgabe zusammen mit einem Rufeingangsbild zeigt, wenn ein Bewegtbild in ein Rufeingangsbild durch ein tragbares Telefon gemäß einer zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung verwandelt wurde;

[0067] [Fig. 28](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Aufbaus eines RAM Speicherbereichs in einer anderen Ausführungsform zeigt;

[0068] [Fig. 29](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Aufbaus der in [Fig. 28](#) gezeigten Datenordnerverwaltungstabelle zeigt; und

[0069] [Fig. 30](#) ist eine schematische Ansicht, die ein Beispiel des Aufbaus der in [Fig. 28](#) gezeigten Datenordnerverwaltungstabelle in einer anderen Ausführungsform zeigt.

Beste Art und Weise zur Ausführung der Erfindung

[0070] Im Folgenden wird eine erste Ausführungsform der vorliegenden Erfindung unter Bezugnahme auf die begleitenden Zeichnungen beschrieben. [Fig. 1A](#) und [Fig. 1B](#) sind Außenansichten, die jeweils ein Beispiel zeigen, in dem ein klappbares, tragbares Drahtloskommunikationsendgerät gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Erfindung geöffnet ist, wobei [Fig. 1A](#) eine Draufsicht und [Fig. 1B](#) eine Rückansicht desselben darstellt.

[0071] Ein tragbares Telefon **1** ist mit einer Kamera versehen. Dieses Telefon hat einen klappbaren Aufbau, der in der Lage ist, ein Standbild („JPEG“ Kompression) und ein (Bewegtbild „MPEG“ Kompression) aufzunehmen, wobei der Aufbau eine Abdeckung und einen Hauptteil enthält. In diesem tragbaren Telefon **1** ist eine herausziehbare Antenne **11** auf der Rückseite der Abdeckung vorgesehen; ein Lautsprecher **12**, der die Tonausgabe ausführt, ist auf der Frontseite der Abdeckung vorgesehen; und ein Hauptanzeigegerät **13** mit einem Farbflüssigkristall aus 120 Punkten (breit) × 160 Punkten (hoch), wobei das Hauptanzeigegerät in der Lage ist, ein Bild und

den Text einer Email mit einem angehängten Bild anzuzeigen, ist auf der Vorderseite der Abdeckung vorgesehen.

[0072] Eine Tastaturbedienungseinheit **14** ist auf der Vorderseite des Hauptteils vorgesehen. Diese Tastaturbedienungseinheit enthält eine Vielzahl von Funktionstasten (wie z.B. eine Emailtaste **141**, eine Adresstaste **142**, und eine Auslösetaste **143**); zehn numerische Tasten **144**; und dergleichen.

[0073] Die Emailtaste **141** ist vorgesehen, um eine Emailfunktion zu starten und ein Emailmenü anzuzeigen. Die Adresstaste **142** ist vorgesehen, um ein Adressbuch zu öffnen, das verwendet wird, um eine Emailadresse eines Übertragungsziels auszuwählen.

[0074] Die Auslösetaste **143** ist vorgesehen, um einen angeschlossenen Verschluss zu schließen. Die zehn numerischen Tasten **144** werden zur Eingabe von Telefonnummern oder Buchstaben verwendet. Ein Mikrofon **15**, das die Toneingabe ausführt, ist im unteren Bereich des Hauptteils vorgesehen.

[0075] Ein zusätzliches Anzeigegerät **16** und eine rückseitige Taste **17**, die aus einem durchsichtigen oder halbdurchsichtigen Material gemacht sind, sind auf der Rückseite der Abdeckung vorgesehen und enthalten eine LED **171**, die beim Eingang eines Rufs leuchtet. Eine Objektivlinse **18** ist am unteren Teil des zusätzlichen Anzeigegeräts **16** auf der Rückseite der Abdeckung vorgesehen. Ein Lautsprecher **19**, der über den Eingang eines Rufs oder dergleichen informiert, ist am unteren hinteren Teil des Hauptteils vorgesehen, so dass ein Summer hörbar ist, selbst wenn die Abdeckung am Hauptteil geschlossen ist.

[0076] [Fig. 2](#) ist ein Blockdiagramm, das ein Beispiel eines Schaltungsaufbaus des in [Fig. 1](#) gezeigten tragbaren Telefons zeigt. Das tragbare Telefon **1** umfasst: einen drahtlosen Sender/Empfänger **20** zur Übertragung/zum Empfang und zur Modulation/Demodulation eines Tons oder Textes (Emaildaten) über die Antenne **11** in einer drahtlosen Weise; einen Drahtlossignalprozessor **21** zur Ausführung der für die Drahtloskommunikation erforderlichen Verarbeitung, wie z.B. der Demodulation des Tons oder Textes (Emaildaten), die durch den Drahtlossender/Empfänger **20** empfangen wurden, oder der Modulation eines Tons oder Textes, die an den Drahtlossender/Empfänger **20** übertragen werden sollen; eine Steuereinheit **22** zur Steuerung einer Vielzahl von Betriebsabläufen und des gesamten Betriebs; einem Bildkompressions/Codierungsprozessor **23** zur Kompression/Verschlüsselung eines Bildes oder dergleichen, das durch ein Bildaufnahmemodul **181** (inklusive der Objektivlinse **18** und einem wiederbeschreibbaren Flash ROM (nicht gezeigt) aufgenommen wurde, und einem digitalen Tonprozessor (digital sound processor, DSP) **182**; einem Flash ROM **24**

zur Speicherung einer Vielzahl von später beschriebenen Programmen; einem Treiber **25** zur Ansteuerung des Anzeigegeräts **13**; einem Treiber **26** zur Ansteuerung des zusätzlichen Anzeigegeräts **16**; einem Teilnehmerinformationsspeicher **27** zur Speicherung von Telefonnummern zum Anrufen des tragbaren Telefons **1** oder Profildaten wie der Betreiber (Teilnehmer) ID; einem System ROM **28** zur Speicherung einer Vielzahl von Programmen oder dergleichen zur Steuerung der Steuereinheit **22**; einem RAM **29** zur Speicherung einer Vielzahl von Daten, die für das tragbare Drahtloskommunikationsendgerät erforderlich sind, zur Speicherung von Daten, die für den Betrieb der Steuereinheit **22** erforderlich sind, und zur Speicherung einer Bilddatei, die durch einen Aufnahmeabschnitt (Objektivlinse **18**, Bildaufnahmemodul **181**, DSP **182**) aufgenommen wurde und durch ein in einem Bildverarbeitungsprogrammabschnitt des ROM **24** gespeichertes Programm komprimiert/codiert wurde, oder eine Bilddatei, die über das WWW (World Wide Web) heruntergeladen wurde; das Bildaufnahmemodul **181** enthält ein CCD oder CMOS zur Aufnahme eines Farbbildes; der DSP **182** dient der Codierung des durch das Bildaufnahmemodul **181** aufgenommenen Bildes; der Übertragungslautsprecher **19**; ein Vibrator **191**; einen Treiber **192** zur Ansteuerung einer LED **171**; und einen Tonsignalprozessor **200** zur Ausführung der Decodierung eines Signals, das von dem Drahtlosprozessor **21** ausgegeben wird, und zur Ansteuerung des Lautsprechers **12**, um so einen Ton auszugeben.

[0077] Der Bildkompressions/Codierungsprozessor **23** ist ein Schaltungsabschnitt, der ein Standbild in einem JPEG-Schema oder ein Bewegtbild in einem „amc“ Schema codiert, das mit dem MPEG-4 Schema kompatibel ist, nachdem das Standbild oder das Bewegtbild, das durch den Bildaufnahmeabschnitt (Objektivlinse **18**, Bildaufnahmemodul **181**, DSP **182**) aufgenommen und digital codiert wurde, und ein Anzeigebild (Standbild oder Bewegtbild), das kombiniert wird, wenn ein Rufeingangsbild in einem später beschriebenen Kameramodus erzeugt wird, erfasst wurde. Zusätzlich umfasst dieser Abschnitt eine Funktion zum Herunterladen von Bilddaten über ein Netzwerk mittels eines Systems (nicht gezeigt) oder zur Decodierung einer Standbilddatei, die an eine empfangene Email angehängt ist (JPEG (JPG) Schema, SMP Schema, PNG Schema, GIF Schema) oder eine Bewegbilddatei (MPEG (AMC) ASF) Schema, GIF Animationsschema). In dem durch den Aufnahmeabschnitt aufgenommenen Standbild wird, wenn das Standbild JPEG Schema codiert wird, ein Thumbnailbild oder ein Steuerkennzeichen, wie z.B. der Aufnahmebedingung, eingestellt und als Datei basierend auf dem DCF Standard oder dem Exif Standard erzeugt.

[0078] **Fig. 3** ist eine schematische Ansicht, die einen Speicherbereichsaufbau des RAM **29** zeigt. Das

RAM **29** ist aufgeteilt in einen Bereich für eine Datenordnerverwaltungstabelle **290**; einem Bereich für einen Datenordner **291**; einem Bereich für eine Adressbuchstabelle **293**; und einen Bereich für sonstigen Datenspeicher **294**.

[0079] Ein Tabellenaufbau der Datenordnerverwaltungstabelle **290** ist in **Fig. 4** dargestellt. Die eigentlichen echten Daten werden in dem Datenordner **291** gespeichert. Die Datenordnerverwaltungstabelle **290**, die sie verwaltet, ist jedoch vorgesehen, um einen Dateinamen, eine Dateigröße, ein Ordnerattribut, einen Ordnerstitel, ein Dateiattribut und ein Urheberrechtskennzeichen für jede Datensatznummer zu speichern und ein Datensatz wird aus diesen Elementen gebildet.

[0080] Das Ordnerattribut ist vorgesehen, um Dateneinheiten zu sortieren und zu verwalten. Auf einem Anzeigebildschirm werden die in einem Datenordner gespeicherten Daten für jeden Ordner angezeigt. Alle Dateien werden gemischt in der Reihenfolge der Aufnahme gespeichert. Der Ordnername gibt den Namen des Ordners an, der auf dem Anzeigebildschirm dargestellt wird.

[0081] Die Dateiattribute bestimmen die Attribute der in dem Datenordner gespeicherten Daten. Ein Bewegtbild bestimmt Daten (unabhängig davon, ob mit oder ohne Ton), die in einer Datei entsprechend dem AMC Schema, das kompatibel ist mit dem MPEG Schema, gespeichert ist und einer Bewegbilddatei, die durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde. Selbst wenn kein Ton oder nur ein Ton vorgesehen ist, wenn die Codierung im MPEG-Schema durchgeführt wird, werden die codierten Daten als ein einheitlicher Ordner „Film“ behandelt. Es wird angenommen, dass dieses Attribut eine Animationsdatei enthält, die dem GIF Schema entspricht (siehe Datensatznummer 15 in **Fig. 4**), oder einer Datei, die dem PMD Schema (einer Tonanhangsanimationsdatei, die für ein Format des tragbaren Telefons spezialisiert ist (vergleiche Datensatznummer 14 aus **Fig. 4**)) entspricht.

[0082] Das Standbild enthält eine Standbilddatei gemäß dem JPEG (JPG) Schema, dem BMP Schema, dem PNG Schema oder GIF Schema oder eine Standbilddatei, die durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde. Das Tonattribut enthält eine Tondatei, die in dem tragbaren Telefon **1** aufgenommen wurde (siehe QCP Format Nr. 003); eine Datei gemäß dem PMD Format (eine Tonanhangsanimationsdatei, die für das Format des tragbaren Telefons spezialisiert ist (wenn keine Animation vorgesehen ist) (siehe Datensätze Nr. 007 und 008 in **Fig. 4**); und eine Datei gemäß dem MMF Schema (eine Speicherdatei, die für das Format des tragbaren Telefons spezialisiert ist) (siehe die Datensätze Nr. 009 bis 010 in **Fig. 4**).

[0083] Die Rufeingangseinstellungstabelle **292** ist eine Tabelle um einzustellen, welcher Art der Übertragung (Bildschirmanzeige und Ton (Melodie) Ausgabe) ausgeführt wird, wenn ein Rufeingangsanforderungssignal von außerhalb an einem eigenen Telefon empfangen wurde. Wie in [Fig. 5](#) dargestellt, wird im einzelnen die Datensatznummer der oben beschriebenen Datenordnerverwaltungstabelle **290** gespeichert.

[0084] Wenn ein Dateiattribut der Daten, die der gespeicherten Datensatznummer entsprechen, ein Bewegtbild ist, wird diese Datei beim Empfang des Rufeingangsanforderungssignals geöffnet und das entsprechende Bewegtbild wird auf dem Anzeigegerät **13** angezeigt. Wenn diese Bewegtbilddatei einen Ton enthält, dann wird der entsprechende Ton ausgegeben. Wenn kein Ton enthalten ist, wird ein Standardübertragungssummer ausgegeben.

[0085] Wenn das Dateiattribut der Daten, die der gespeicherten Datensatznummer entsprechen, ein Standbild ist, wird diese Datei beim Empfang eines Rufeingangsanforderungssignals geöffnet und das entsprechende Standbild wird auf dem Anzeigegerät **13** angezeigt. Wenn die Datensatznummer in der Rufeingangseinstellungstabelle **292**, die dieser Standbilddatei entspricht, eine Datensatznummer einer Datei enthält, deren Dateiattribut „Ton“ ist, wird der dieser Datensatznummer entsprechende Ton ausgegeben. Ansonsten wird ein Standardübertragungssummer ausgegeben.

[0086] [Fig. 5](#) ist eine Ansicht, die ein Beispiel des Inhalts der Rufeingangseinstellungstabelle **292** zeigt. Ein Sendernummermerkmal in [Fig. 5](#) enthält die Telefonnummer des Senders in einem Rufeingangsanforderungssignal. Wenn diese Telefonnummer mit einer der in der Adressbuchstabelle **293** gespeicherten Telefonnummern übereinstimmt, wird, wenn das Sendernummerkennzeichen gesetzt ist, die Übertragung auf Basis dieser Rufeingangseinstellung ausgeführt. Eine entsprechende Adresse bezeichnet eine Speicheradresse in der oben beschriebenen Adressbuchstabelle **293**.

[0087] Ein Betriebsablauf gemäß der vorliegenden Ausführungsform wird nun beschrieben. Zunächst wird der allgemeine Betrieb in Übereinstimmung mit den Flussdiagrammen aus [Fig. 6](#) und [Fig. 7](#) beschrieben.

[0088] In [Fig. 6](#) stellt das tragbare Telefon **1** einen Zugriff auf eine Bilddatenherunterladeseite über ein Kommunikationsnetzwerk mittels der Antenne **11**, dem Drahtlossender/Empfänger **20** und dem Drahtlossignalprozessor **21** zur Verfügung, lädt Bilddaten herunter und speichert die heruntergeladenen Bilddaten in einen Bildspeicher **23**. Zusätzlich wird die Bilddatei, die durch den Aufnahmeabschnitt (Objek-

tivlinse **18**, Bildaufnahmemodul **181**, DSP **182**) und durch den Bildkomprimier/Codierprozessor **23** komprimiert/codiert wurde, in einem anderen Datenspeicher **294** (Bildspeicher) des RAM **29** gespeichert.

[0089] Wenn der Benutzer das Bild (Standbild oder Bewegtbild), das durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde, als beim Eingang eines Rufs anzuzeigendes Bild einstellt, bestimmt die Steuereinheit **22** im Schritt A01 in [Fig. 6](#), ob das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild, das beim Eingang eines Rufs angezeigt wird, kombiniert ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird in Schritt A02 die Verknüpfung mit einer Tondatei, die zur gleichen Zeit wiedergegeben wird, wenn dieses aufgenommene Bild beim Rufeingang angezeigt wird, veranlasst und eine Speicheradresse einer Standbilddatei und eine Speicheradresse der Tondatei werden in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um im Schritt S03 miteinander verknüpft zu werden.

[0090] Wenn das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild kombiniert ist, wird die Verarbeitung im Schritt A04 fortgesetzt, in dem festgestellt wird, ob ein Urheberrecht mit dem heruntergeladenen Bild, das kombiniert werden soll, verbunden ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung bei Schritt A07 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt A05 fortgesetzt.

[0091] Im Schritt A05 wird die Verknüpfung mit der Tondatei, die zur gleichen Zeit wiedergegeben wird, wenn dieses aufgenommene Bild beim Rufeingang angezeigt wird, veranlasst. Im Schritt A06 wird die Speicheradresse der Standbilddatei, die Speicheradresse und Kombinationsstelle des zu kombinierenden Bildes und die Speicheradresse der Tondatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um miteinander verknüpft zu werden.

[0092] Wenn die Verarbeitung zum Schritt A07 geht, wird das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild kombiniert und das Ergebnis der Kombination festgehalten. Das festgehaltene Bild wird dann in dem Ordner für neue Daten **291**, der in dem RAM **29** enthalten ist, gespeichert. Im Schritt A08 wird die Verknüpfung mit der Tondatei, die zur gleichen Zeit wiedergegeben wird, wenn dieses kombinierte Bild beim Rufeingang angezeigt wird, veranlasst. In Schritt A09 wird die Speicheradresse des Ergebnisses der Kombination und die Speicheradresse der Tondatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um miteinander verknüpft zu werden.

[0093] In einem Wort, wenn das Bild, Standbild oder Bewegtbild, das durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde, in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** eingestellt wird, um beim Rufeingang ange-

zeigt zu werden, wird, wenn ein Urheberrechtsschutzmerkmal (Schutz vor unzulässiger Kopie) bei dem zu kombinierenden Bild gesetzt ist, die Datensatznummer des aufgenommenen Bildes und die entsprechende Datensatznummer gespeichert, um miteinander verknüpft zu werden. Wenn kein Urheberrechtsschutzmerkmal (Schutz vor unzulässiger Kopie) gesetzt ist, wird das Ergebnis der Kombination festgehalten. Eine Datei wird dann neu erzeugt und die Datensatznummer dieser Datei wird in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** eingestellt.

[0094] **Fig. 7** ist ein Flussdiagramm, das detaillierte Betriebsabläufe zur Einstellung des Bildes (Standbild oder Bewegtbild), das durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde, als beim Eingang eines Rufs anzuzeigendes Bild darstellt. Im Schritt B01 wird festgestellt, ob das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild, das beim Rufeingang angezeigt werden soll, kombiniert ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird im Schritt B02 festgestellt, ob ein Ton mit dem beim Rufeingang anzuzeigenden Bild, d.h. dem Rufeingangsbild, verknüpft ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung beim Schritt B05 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B03 fortgesetzt.

[0095] Im Schritt B03 wird festgestellt, ob der mit dem Rufeingangsbild verknüpfte Ton beim Rufeingang ausgegeben wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung beim Schritt B05 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B04 fortgesetzt. Im Schritt B04 wird die Speicheradresse der Bewegtbilddatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um mit der Speicheradresse des aufgenommenen Bildes verknüpft zu werden.

[0096] Wenn die Verarbeitung zum Schritt B05 geht, wird die Verknüpfung der Tonausgabe, wenn das Rufeingangsbild angezeigt wird, mit der Tondatei veranlasst. Im Schritt B06 wird die Speicheradresse der Bewegtbilddatei und die Speicheradresse der Tondatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **92** gespeichert, um miteinander verknüpft zu werden.

[0097] Wenn im Schritt B01 festgestellt wurde, dass das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild kombiniert ist, wird die Verarbeitung im Schritt B07 fortgesetzt, in dem festgestellt wird, ob ein Urheberrecht mit dem zur Kombination vorgesehenen heruntergeladenen Bild verbunden ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B13 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B08 fortgesetzt. Im Schritt B08 wird festgestellt, ob ein Ton entweder mit der aufge-

nommenen Bilddatei oder der heruntergeladenen Bilddatei verbunden ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B11 fortgesetzt und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B09 fortgesetzt.

[0098] Im Schritt B09 wird festgestellt, ob der mit einem der Bilder verknüpfte Ton beim Rufeingang ausgegeben wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B11 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B10 fortgesetzt. Im Schritt B10 wird die Speicheradresse der Bewegtbilddatei und die Speicheradresse und die Kombierposition des für die Kombination vorgesehenen Bildes in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um so miteinander verknüpft zu werden.

[0099] Wenn die Verarbeitung zum Schritt B11 geht, wird die Verknüpfung der Tondatei veranlasst und die Speicheradresse der Bewegtbilddatei, die Speicheradresse und die Kombierposition des für die Kombination vorgesehenen Bildes und die Speicheradresse der Tondatei werden in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um so miteinander verknüpft zu werden.

[0100] Wenn die Verarbeitung zum Schritt B13 geht, wird festgestellt, ob ein Ton sowohl mit der aufgenommenen Bilddatei als auch mit der heruntergeladenen Bilddatei verbunden ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B18 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B14 fortgesetzt. Im Schritt B14 wird die Auswahl eines Tons, der beim Rufeingang wiedergegeben werden soll, veranlasst. Im Schritt B15 wird das Ergebnis der Kombination wiedergegeben und festgehalten und das festgehaltene Ergebnis der Kombination wird neuerlich in dem Datenordner **291** gespeichert.

[0101] Im Schritt B16 wird festgestellt, ob ein Ton beim Rufeingang ausgegeben wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B19 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B17 fortgesetzt. Im Schritt B17 wird eine Adresse der festgehaltenen Bewegtbilddatei (kombiniertes Bild) in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert.

[0102] Wenn die Verarbeitung zum Schritt B18 geht, wird festgestellt, ob in Ton entweder mit der aufgenommenen Bilddatei oder der heruntergeladenen Bilddatei verknüpft ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt B15 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der

Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt B19 fortgesetzt. In Schritt B19 wird die Verknüpfung mit der Tondatei veranlasst. In Schritt B20 wird die Adresse der festgehaltenen Bewegbilddatei (kombiniertes Bild) und die Speicheradresse der Tondatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um so miteinander verknüpft zu werden.

[0103] [Fig. 8](#), [Fig. 9](#), [Fig. 10](#), [Fig. 11](#) und [Fig. 12](#) sind Flussdiagramme, die Abläufe zur Aufnahme eines Bildes unter Verwendung einer Kamerafunktion des tragbaren Telefons **1** und zur Erzeugung des Bildes als Anzeigebild beim Rufeingang zeigen.

[0104] Wenn das Tastatureingabegerät **14** des tragbaren Telefons **1** betätigt wird, um in den Kameramodus zu gelangen, veranlasst die Steuereinheit **22** das Anzeigegerät **13**, ein Menü im Schritt S01 anzuzeigen. Unter Bezugnahme auf das angezeigte Menü wählt der Benutzer durch Betätigung des Eingabegeräts **14** aus, ob ein Bewegbild oder ein Standbild aufgenommen werden soll. Die Steuereinheit **22** stellt so fest, ob ein in Schritt S02 ausgewählter funktionaler Modus ein Standbild oder ein Bewegbild ist. Wenn der ausgewählte funktionale Modus ein Standbild ist, wird die Verarbeitung im Schritt S03 fortgesetzt, und wenn der ausgewählte funktionale Modus ein Bewegbild ist, wird die Verarbeitung im Schritt S48 in [Fig. 11](#) fortgesetzt.

[0105] [Fig. 23A](#) zeigt ein Beispiel eines Bildschirms, der auf dem Anzeigegerät angezeigt wird, wenn der Benutzer ein Standbild ausgewählt hat, wobei „Standbild“ unterstrichen ist. [Fig. 24A](#) zeigt ein Beispiel eines Bildschirms, wenn ein Bewegbild ausgewählt wurde, wobei „Bewegbild“ unterstrichen ist.

[0106] In Schritt S03 wird ein durch die Aufnahme eines Objekts durch das Bildaufnahmemodul **181** gewonnenes elektrisches Signal mittels des DSP **182** abgebildet und das resultierende Bild wird über den Treiber **25** auf dem Hauptanzeigegerät **13** angezeigt. Im Schritt S04 wird dann festgestellt, ob eine Betätigung der Auslösertaste **143** detektiert wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S03 zurück, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S05 fortgesetzt, indem das von dem DSP **182** ausgegebene Bild gespeichert wird, um vorübergehend in dem Andere-Daten-Speicher **294** das RAM **29** festgehalten zu werden.

[0107] Im Schritt S06 wird, nachdem eine Anweisung zur Eingabe eines Dateinamens auf dem Anzeigegerät **13** für den Benutzer angezeigt wurde, festgestellt, ob eine Feststellung einer Dateinamenseingabe im Schritt S07 detektiert wurde oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S09 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verar-

beitung im Schritt S08 fortgesetzt, in dem festgestellt wird, ob ein Abbruch detektiert wurde oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S06 zurück, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S03 zurück.

[0108] Im Schritt S09 wird ein Dateiattribut und/oder ein Standbild, und ein Ordnerattribut 002 (mein Photo) an das aufgenommene Standbild angehängt und in dem Datenordner **291** gespeichert. Im Schritt S10 zeigt das Anzeigegerät **13** dann ein Bild an, das den Benutzer veranlasst, auszuwählen, ob dieses aufgenommene Bild für ein Rufeingangsbild verwendet wird oder nicht. [Fig. 23B](#) zeigt ein Beispiel eines Anzeigebilds, wenn der Benutzer ausgewählt hat, dass das Bild für das Rufeingangsbild verwendet wird, wobei „ja“ unterstrichen ist.

[0109] Nach dem Empfang der obigen Betätigung, wird im Schritt S11 festgestellt, ob der Benutzer ausgewählt hat, dass das Bild als Rufeingangsbild verwendet wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird ein Dateiname (fuukei-jpg) in der aufgenommenen Standbilddatei eingestellt. Der eingestellte Dateiname wird dann in dem Datenordner **291** des RAM **29** mit der Datensatznummer 20 gespeichert und die Verarbeitung kehrt zur Menüanzeige zurück. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S12 zurück.

[0110] Wenn ein Benutzer ausgewählt hat, dass ein aufgenommenes Bild als ein Rufeingangsbild erzeugt wird, wählt der Benutzer aus, ob ein heruntergeladenes Bild mit diesem Rufeingangsbild kombiniert wird oder nicht. Nach dem Empfangen dieser Benutzerauswahl stellt die Steuereinheit **22** im Schritt S12 fest, ob das heruntergeladene Bild mit dem aufgenommenen Bild, das beim Rufeingang angezeigt wird, kombiniert ist oder nicht. Als Ergebnis wird, wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, die Verarbeitung im Schritt S24 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S13 fortgesetzt, in dem festgestellt wird, ob ein Standbild oder ein Bewegbild kombiniert werden soll. Wenn das Ergebnis der Feststellung ein Standbild ist, wird die Verarbeitung im Schritt S14 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung das Bewegbild ist, wird die Verarbeitung im Schritt S31 in [Fig. 10](#) fortgesetzt.

[0111] Im Schritt S14 werden das Dateiattribut und/oder die Standbilddateien, die bereits über ein Netzwerk heruntergeladen wurden, auf dem Anzeigegerät **13** für jeden Ordner angezeigt. Im Schritt S15 zeigt das Anzeigegerät, wie z.B. [Fig. 23C](#), ein kombiniertes Bild an, das den nachfolgenden Benutzerauswahl- und/oder Kombinationsanweisungen entspricht.

[0112] Eine Bildkombination wird ausgeführt, bis eine Feststellung des Abschlusses der Erzeugung eines kombinierten Bildes detektiert wird. Wenn der Abschluss der Erzeugung des kombinierten Bildes festgestellt wird, wird in Schritt S17 festgestellt, ob ein Urheberrechtsmerkmal mit dem für die Kombination verwendeten heruntergeladenen Bild verbunden ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt S21 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S18 fortgesetzt.

[0113] Im Schritt S18 zeigt das Anzeigegerät **13** einen Hinweis zur Überprüfung, ob ein gültiges Urheberrechtsmerkmal mit dem heruntergeladenen Bild verbunden ist, an. Im Schritt S19 wird die Verarbeitung der Schritte S14 bis S18 wiederholt, bis JA für die Überprüfung festgestellt wurde. Wenn JA festgestellt wurde, wird die Verarbeitung im Schritt S20 fortgesetzt, in dem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung wird dann im Schritt S24 in [Fig. 9](#) fortgesetzt.

[0114] [Fig. 14](#) zeigt ein Beispiel des Inhalts der Rufeingangseinstellungstabelle **292** in Schritt S20. Die Figur zeigt einen Fall, indem eine Standbilddatei stamp02.png des Datensatzes Nr. 17 mit einer Standbilddatei aus Datensatz Nr. 20 kombiniert wurde.

[0115] Ein Anzeigebeispiel dieses Falls wird unter Bezugnahme auf [Fig. 23C](#) beschrieben. Selbst mit einem derartig kombinierten Bild kann das Standbild stamp02.png (Standbild, das einen Menschen oben links auf dem Anzeigebildschirm in [Fig. 23C](#) zeigt) nicht neuerlich als ein kombiniertes Bild erzeugt werden, da das Urheberrechtsmerkmal gesetzt ist. Demzufolge werden die Speicherinhalte der Rufeingangseinstellungstabelle **292** als Datensatznummer der aufgenommenen Bilddatei plus Datensatznummer der kombinierten Bilddatei (Kombinierposition (Verweis auf die obere linke Ecke) X Koordinate, Kombiniertposition (Verweis auf die obere linke Ecke) y Koordinate) erzeugt.

[0116] Wenn die Verarbeitung zum Schritt S21 geht, wird das kombinierte Standbild einmal wiedergegeben. Im Schritt S22 wird ein Dateiname dieses kombinierten Bildes eingegeben und bestimmt. Die Datensatznummer 21 wird dann neuerlich in dem Datenordner **291**, wie in [Fig. 15](#) dargestellt, gespeichert. Im Schritt S23 wird dann eine Speicheradresse dieses kombinierten Bildes in der Rufeingangseinstellungstabelle **292**, wie in [Fig. 16](#) dargestellt, gespeichert und die Verarbeitung wird im Schritt S24 fortgesetzt.

[0117] Ein Beispiel des Inhalts des Datenordners

291 in [Fig. 15](#) zeigt einen Fall, in dem ein erfasstes Bild (chakufuukei.jpg) des Kombinierungsergebnisses neuerlich gespeichert wurde, wenn ein Urheberrechtsschutzmerkmal (Schutz vor unzulässiger Kopie) in der kombinierten Bilddatei nicht gesetzt ist.

[0118] [Fig. 16](#) zeigt ein Beispiel des Speicherinhalts der Rufeingangseinstellungstabelle **292**, wenn eine Standbilddatei aus stamp01.png als Datensatznummer 16 z.B. mit einer Standbilddatei aus Datensatznummer 20 für das oben beschriebene kombinierte Bild kombiniert wurde. Ein Beispiel der Bildschirmanzeige des Anzeigegeräts **13** wird wiederum mit Bezugnahme auf [Fig. 23C](#) beschrieben. Das Standbild aus stamp01.png (Standbild, das oben links in der Bildschirmanzeige aus [Fig. 23C](#) einen Menschen zeigt), wird als ein kombiniertes Bild erzeugt, da das Urheberrechtsmerkmal nicht gesetzt ist. Demzufolge wird der Speicherinhalt der Rufeingangseinstellungstabelle **292** als Datensatznummer der neu erzeugten Bilddatei erzeugt.

[0119] In Schritt S24 werden, wenn ein Ton einem Rufeingangsbild hinzugefügt ist, das Dateiattribut und/oder der Ton, der/die bereits über ein Netzwerk heruntergeladen wurden, oder eine Dateiattributsanimationsdatei (ausgenommen kein-Ton) für jeden Ordner angezeigt. Daraufhin wird die Tatsache, dass der Benutzer diese Datei ausgewählt hat, angezeigt, bis die Auswahl im Schritt S25 detektiert wurde. Danach werden, wenn die Benutzerauswahl detektiert ist, die in [Fig. 17](#) gezeigten Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** im Schritt S26 gespeichert. Danach kehrt die Verarbeitung zum Menüanzeigebildschirm zurück.

[0120] Ein Beispiel aus [Fig. 17](#) zeigt z.B. die Speicherinhalte der Rufeingangseinstellungstabelle **292**, wenn die Standbilddatei von stamp02.png aus Datensatznummer 17 mit der Standbilddatei aus Datensatznummer 20 kombiniert ist und Datensatznummer 08 als beim Rufeingang auszugebende Tondatei gespeichert ist. Die Speicherinhalte der Rufeingangseinstellungstabelle **292** werden als Datensatznummer der aufgenommenen Bilddatei plus der Datensatznummer der kombinierten Bilddatei (Kombinierungsposition (Referenz der oberen linken Ecke) X Koordinate, Kombiniertposition (Referenz der oberen linken Ecke) Y Koordinate plus Datensatznummer der zugehörigen Tondatei erzeugt.

[0121] Im Schritt S25, in dem „Nein“ detektiert wird, entspricht ein Beispiel der Inhalte der Rufeingangseinstellungstabelle **292** im Schritt S26 der [Fig. 18](#). In [Fig. 18](#) ist ein Beispiel der Speicherinhalte der Rufeingangseinstellungstabelle **292**, wenn Datensatznummer 08 in Datensatznummer 21 (in einer neu erzeugten kombinierten Bilddatei) als beim Rufeingang auszugebende Tondatei gespeichert ist. Die Speicherinhalte der Rufeingangseinstellungstabelle

292 werden als Datensatznummer der neu erzeugten Bilddatei plus der Datensatznummer der zugehörigen Tondatei erzeugt.

[0122] Wenn die Verarbeitung zum Schritt S31 aus [Fig. 10](#) geht, zeigt das Anzeigegerät **13** für jeden Ordner die Dateien an, deren heruntergeladenes Dateiattribut ein Bewegtbild ist. In Schritt S32 zeigt das Anzeigegerät **13** gemäß der nachfolgenden Benutzerauswahl und/oder Kombinerungsoperation ein kombiniertes Bild an.

[0123] [Fig. 19](#) zeigt ein Speicherbeispiel eines kombinierten Bildes, wenn ein Bewegtbild erzeugt wurde, um im Schritt S32 mit einem Standbild kombiniert zu werden. Die Abbildung zeigt einen Zustand, in dem die Bilddatei (chakufuukei.gif) erzeugt wurde, als das in [Fig. 13](#) gezeigte Dateiattribut Bewegtbild (movieframe 01 gif) kombiniert und festgehalten wurde und als Datensatznummer 021 in dem Datenordner **291** des RAM **29** gespeichert wurde.

[0124] Das bedeutet, dass selbst wenn das aufgenommene Bild ein Standbild ist, und wenn ein Bewegtbild (Animation) für die Kombination vorgesehen ist, das Ergebnis der Kombination neuerlich als Bewegtbild in einer Datei erzeugt wird. Eine Beschreibung wird mittels eines Beispiels unter Bezugnahme auf die [Fig. 23D](#) und [Fig. 23E](#) gegeben. Daten, für die sternchenmarkierte Spalten in [Fig. 23D](#) und [Fig. 23E](#) abwechselnd geändert werden, wurde als eine movieframe01.gif genannte Datei aus Datensatznummer 18 in [Fig. 19](#) erzeugt.

[0125] Selbst wenn nämlich das aufgenommene Bild ein Standbild ist (ein Flugzeugicon in der Abbildung) und wenn das kombinierte Bild ein Bewegtbild enthält (sternchenmarkierte Spalten in der Abbildung) wird in Übereinstimmung mit diesem Dateiformat eine Bewegtbilddatei erzeugt. Zu diesem Zeitpunkt wird ein Ordnerattribut, ein Dateiattribut und dergleichen nicht gesetzt. In dem später beschriebenen Schritt S436 wird, wenn eine Tondatei (ohne ein Urheberrecht) verknüpft wird, eine Tonanhangsanimationsdatei (chakufuukei.pmd) als eine Datei verarbeitet. Die verarbeitete Datei wird dann in dem Datenordner **291**, wie in [Fig. 20](#) gezeigt, gespeichert.

[0126] Die Bildkombinierung wird ausgeführt, bis eine Feststellung des Abschlusses der Erzeugung eines kombinierten Bildes detektiert wurde. Wenn der Abschluss der Erzeugung des kombinieren Bildes festgestellt wird, wird festgestellt, ob das Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, das für die Kombination in Schritt S34 verwendet wird. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung beim Schritt S38 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung beim Schritt 35 fortgesetzt.

[0127] In Schritt S35 zeigt das Anzeigegerät **13** einen Hinweis zur Überprüfung, ob ein gültiges Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, an. In Schritt S36 wird die Verarbeitung von Schritt S35 wiederholt, bis eine positive Antwort JA detektiert wurde. Wenn JA detektiert wurde, wird die Verarbeitung im Schritt S37 fortgesetzt, indem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung bei Schritt S41 fortgesetzt wird.

[0128] Wenn die Verarbeitung zum Schritt S38 geht, wird das kombinierte Bewegtbild von der Anfangs- bis zur Endzeit wiedergegeben und mittels des Bildkompressions/Codierprozessors **23** komprimiert. In Schritt S39 wird dann ein Dateiname dieses kombinierten Bilds eingegeben und festgelegt. In Schritt S40 wird der Dateiname neuerlich in dem Datenordner **291** gespeichert und die Verarbeitung geht zum Schritt S41.

[0129] Wenn in Schritt S41 ein Ton zu einem Rufeingangsbild hinzugefügt ist, zeigt das Anzeigegerät **13** ein Dateiattribut und/oder einen Ton an, der/die bereits über ein Netzwerk heruntergeladen wurden, oder eine Dateiattributsanimationsdatei (ausgenommen Kein-Ton) für jeden Ordner. Die Anzeige wird dann fortgesetzt, bis in Schritt S42 festgestellt wird, dass der Benutzer eine Datei ausgewählt hat. Wenn die Benutzerauswahl detektiert ist, wird in Schritt S43 festgestellt, ob das Urheberrechtsmerkmal an das für die Kombination verwendete heruntergeladene Bild angehängt ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt S46 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S44 fortgesetzt.

[0130] In Schritt S44 zeigt das Anzeigegerät **13** einen Hinweis zur Überprüfung, ob ein gültiges Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, an. In Schritt S45 wird die Verarbeitung vom Schritt S41 bis zum Schritt S44 wiederholt, bis eine positive Antwort JA detektiert wurde. Wenn JA ausgewählt ist, wird die Verarbeitung im Schritt S47 fortgesetzt, indem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung dann zu dem Menüanzeigebildschirm zurückkehrt.

[0131] Wenn kein Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, wird die Verarbeitung im Schritt S46 fortgesetzt, indem ein Bewegtbild als Dateiattribut gesetzt wird und 001 oder 004 in einem Ordnerattribut gesetzt wird. Danach wird die Verarbeitung im Schritt S47 fortgesetzt, indem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung dann zu dem Menüanzeigebildschirm zurückkehrt.

[0132] Wenn der in Schritt S02 aus [Fig. 8](#) gewählte Bildaufnahmemodus ein Bewegtbild ist, geht die Verarbeitung zum Schritt S48 aus [Fig. 11](#), in dem ein durch die Aufnahme eines Objekts mittels des Bildaufnahmemodus **181** erhaltenes elektrisches Signal mittels des DSP **182** abgebildet wird und das resultierende Bild auf dem Anzeigegerät **13** über den Treiber **25** angezeigt wird. In Schritt S49 wird dann festgestellt, ob eine Betätigung der Auslösertaste **143** detektiert wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt 48 zurück, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S50 fortgesetzt, in dem das von dem DSP **182** ausgegebene Bewegtbild gespeichert wird, um vorübergehend in dem Andere-Daten-Speicher **294** der RAM **29** festgehalten zu werden.

[0133] In Schritt S51 wird festgestellt, ob eine Betätigung der Auslösertaste **143** detektiert wird oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird festgestellt, ob ein vorbestimmtes Zeitintervall im Schritt S52 abgelaufen ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, kehrt die Verarbeitung zum Schritt 50 zurück, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S543 fortgesetzt. Wenn eine Betätigung der Auslösertaste **143** detektiert wird, geht die Verarbeitung unmittelbar zum Schritt S53.

[0134] Wenn im Schritt S51 die Betätigung der Auslösertaste **143** detektiert wird, geht die Verarbeitung zum Schritt S53, in dem das vorübergehend festgehaltene Bild mittels des Bildkompressions/Codierprozessors **23** komprimiert/codiert wird. In Schritt S54 zeigt dann das Anzeigegerät **13** eine Dateinameeingabeanweisung für den Benutzer an. In Schritt S55 wird festgestellt, ob eine Feststellung der Dateinameeingabe detektiert wurde oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt S56 fortgesetzt, indem festgestellt wird, ob ein Abbruch detektiert wurde oder nicht. Wenn kein Abbruch detektiert wurde, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S54 zurück, und wenn ein Abbruch detektiert wurde, kehrt die Verarbeitung zum Schritt S48 zurück.

[0135] Wenn eine Feststellung einer Dateinameeingabe im Schritt S55 detektiert wurde, wird die Verarbeitung im Schritt S57 fortgesetzt, in dem das komprimierte/codierte Bewegtbild, wie in [Fig. 21](#) gezeigt, in dem Datenordner **291** des RAM **29** gespeichert wird, in dem das Dateiattribut und/oder Bewegtbild oder Ordnerattribut 003 (Film) an das Bewegtbild angehängt wird.

[0136] [Fig. 21](#) zeigt ein Beispiel, in dem ein Dateiname (car.amc) für eine Bewegtbilddatei gesetzt wird und der gesetzte Dateiname als Datensatznummer 20 in dem Datenordner **291** gespeichert wird, nach-

dem ein Bewegtbild in dem Kameramodus aufgenommen wurde, wenn die Bewegtbilddatei erzeugt wird.

[0137] In Schritt S58 zeigt das Anzeigegerät **13** ein Bild an, das den Benutzer veranlasst, auszuwählen, ob dieses aufgenommene Bild als Rufeingangsbild verwendet wird oder nicht. Als Antwort darauf wird in Schritt S59 festgestellt, ob der Benutzer sich dafür entschieden hat, dass das aufgenommene Bild als Rufeingangsbild verwendet werden soll oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, kehrt die Verarbeitung zum Anzeigemenü zurück, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung in Schritt S60 fortgesetzt.

[0138] [Fig. 24B](#) zeigt ein Beispiel des Bildschirms des Anzeigegeräts **13**, wenn der Benutzer sich dafür entschieden hat, dass das aufgenommene Bild als Rufeingangsbild verwendet wird, wobei „JA“ unterstrichen ist. Zusätzlich wählt der Benutzer zu diesem Zeitpunkt aus, dass das ausgewählte Bild mit einem heruntergeladenen Bild kombiniert wird, wenn der Benutzer ausgewählt hat, dass das aufgenommene Bild als Rufeingangsbild erzeugt wird.

[0139] Die Steuereinheit **22** stellt fest, ob das heruntergeladene Bild mit einem aufgenommenen Bild kombiniert wird oder nicht, um beim Rufeingang angezeigt zu werden. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung mit dem in [Fig. 12](#) dargestellten Schritt S71 fortgesetzt. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S61 fortgesetzt, indem das Anzeigegerät **13** das Dateiattribut, Standbild, Bewegtbild, oder Animationsdatei anzeigt, das bereits über ein Netzwerk für jeden Ordner heruntergeladen wurde. In Schritt S62 zeigt das Anzeigegerät **13** gemäß der nachfolgenden Benutzerauswahl und/oder Kombinationsoperation ein kombiniertes Bild an.

[0140] In Schritt S63 wird die Verarbeitung der Schritte S63 wiederholt, bis eine Feststellung eines kombinierten Bildes ausgewählt wurde. Wenn das kombinierte Bild bestimmt ist, wird in Schritt S64 bestimmt, ob ein Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild, das für die Kombination verwendet wird, angehängt ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung in Schritt S68 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S65 fortgesetzt.

[0141] In Schritt S65 zeigt das Anzeigegerät **13** einen Hinweis zur Überprüfung, ob ein gültiges Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, an. In Schritt S66 wird die Verarbeitung von Schritt S61 bis Schritt S66 wiederholt, bis eine positive Antwort JA detektiert wurde. Wenn JA detektiert wurde, wird die Verarbeitung im Schritt S67 fort-

gesetzt, in dem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung dann im Schritt S71 aus [Fig. 12](#) fortgesetzt wird.

[0142] Wenn die Verarbeitung zum Schritt S68 geht, wird das kombinierte Standbild vom Startzeitpunkt bis zum Endzeitpunkt wiedergegeben und mittels des Bildkompressions/Codierprozessors **23** komprimiert. In Schritt S69 wird ein Dateiname dieses kombinierten Bildes eingegeben und bestimmt, und das bestimmte Bild wird dann neuerlich, wie in [Fig. 22](#) gezeigt, in dem Datenordner **291** des RAM **29** gespeichert. Außerdem wird in Schritt S70 diese Speicheradresse in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert und die Verarbeitung wird dann im Schritt S71 aus [Fig. 12](#) fortgesetzt.

[0143] [Fig. 22](#) ist eine Ansicht, die ein Beispiel zeigt, in dem ein erfasstes Bild (chakucar.amc) des Kombinerungsergebnisses neuerlich in dem Datenordner **291** gespeichert wird, wenn ein Urheberrechtsmerkmal (Schutz vor unzulässiger Kopie) für eine Bilddatei, die ein mit einem Standbild kombiniertes Bewegtbild enthält, nicht gesetzt ist.

[0144] Die [Fig. 25A](#), [Fig. 25B](#) und [Fig. 25C](#) zeigen jeweils ein Beispiel eines Bildschirms, auf dem ein Bewegtbild mit einem Standbild kombiniert wird. In [Fig. 25A](#), [Fig. 25B](#) und [Fig. 25C](#) sind die Daten, für die sternchenmarkierte Spalten abwechselnd geändert werden, als eine movieframe01.gif bezeichnete Datei aus Datensatznummer 18 in [Fig. 22](#) erzeugt. In diesem Fall wird eine Bewegtbilddatei in Übereinstimmung mit dem Dateiformat eines aufgenommenen Bildes erzeugt.

[0145] In Schritt S71 aus [Fig. 12](#) wird, wenn ein Ton einem Rufeingangsbild hinzugefügt ist, das Dateiattribut und/oder Ton, der/die über ein Netzwerk heruntergeladen wurden, oder eine Dateiattributsanimationsdatei (ausgenommen Kein-Ton) für jeden Ordner angezeigt. Die Anzeige wird dann fortgesetzt, bis die Benutzerauswahl im Schritt S72 detektiert wurde.

[0146] Wenn die Benutzerauswahl detektiert ist, wird festgestellt, ob das Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild, das in Schritt S73 für die Kombination verwendet wird, angehängt ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung in Schritt S77 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt S74 fortgesetzt.

[0147] In Schritt S74 zeigt das Anzeigegerät **13** einen Hinweis zur Überprüfung, ob ein gültiges Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild angehängt ist, an. In Schritt S75 ist die Verarbeitung von Schritt S71 bis Schritt S74 wiederholt, bis eine positive Antwort JA detektiert wurde. Wenn JA detektiert

wird, wird die Verarbeitung im Schritt S76 fortgesetzt, in dem Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden und die Verarbeitung zu dem Menüanzeigebildschirm geht.

[0148] Wenn kein Urheberrechtsmerkmal an das heruntergeladene Bild im Schritt S73 angehängt ist, wird die Verarbeitung im Schritt S77 fortgesetzt, in dem ein Bewegtbild als Dateiattribut gesetzt wird; 001 oder 004 als Ordnerattribut gesetzt wird; Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert werden; und die Verarbeitung dann zum Menüanzeigebildschirm zurückkehrt.

[0149] Wenn der Benutzer ein Bild verwendet, das kombiniert und einmal gespeichert wurde (z.B. wenn der Benutzer das Bild per Email überträgt), führt die Steuereinheit **22** eine Suche für den RAM **29** aus. Wenn das zu verwendende Bild als Verknüpfungsdaten in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert ist, wird festgestellt, dass ein Urheberrecht mit einem Teil des kombinierten Bildes verbunden ist. Das Anzeigegerät **13** zeigt dann einen Hinweis an, dass „das zu verwendende Bild nicht angezeigt werden kann, da ein Teil des kombinierten Bildes urheberrechtlich geschützt ist.“ Zusätzlich zeigt das Anzeigegerät einen Hinweis an, dass „das Bild nicht angezeigt und übertragen werden kann, da ein Teil des kombinierten Bildes urheberrechtlich geschützt ist“, wenn das kombinierte Bild zur Übertragung per Email verwendet wird.

[0150] [Fig. 26](#) ist ein Flussdiagramm, das Abläufe der Steuereinheit **22** zeigt, wenn das oben beschriebene kombinierte Bild verwendet wird.

[0151] In Schritt D01 wird, wenn ein kombiniertes Bild aufgerufen wird, die Verarbeitung im Schritt D02 fortgesetzt, indem eine Suche für die Rufeingangseinstellungstabelle **292** des RAM **29** durchgeführt wird. Danach wird festgestellt, ob die Speicheradressen des aufgenommenen Bildes und des heruntergeladenen Bildes, die ein für die Abrufanforderung vorgesehenes kombiniertes Bild bilden, unterschiedlich gespeichert sind, um miteinander verknüpft zu sein.

[0152] In Schritt D03 wird basierend auf der oben beschriebenen Suche festgestellt, ob die Speicheradressen des aufgenommenen Bildes und des heruntergeladenen Bildes voneinander verschieden sind oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt D05 fortgesetzt, indem die kombinierten Bilddaten von dem Datenordner **291** des RAM **29** ausgelesen werden, der ein Speicherziel ist, und die ausgelesenen Daten werden angezeigt.

[0153] Wenn die Speicheradressen des aufgenommenen Bildes und des heruntergeladenen Bildes voneinander verschieden sind, wird die Verarbeitung

im Schritt D04 fortgesetzt, indem das Anzeigegerät **13** eine Nachricht anzeigt, dass „das Bild nicht angezeigt werden kann, da ein Teil des kombinierten Bildes urheberrechtlich geschützt ist“ und die Verarbeitung wird beendet.

[0154] Gemäß der vorliegenden Ausführungsform zeigt das Anzeigegerät einen Hinweis an, dass das Bild nicht angezeigt werden kann, da ein Teil des kombinierten Bildes urheberrechtlich geschützt ist, wenn der Benutzer ein kombiniertes Bild verwendet, das kombiniert und einmal gespeichert wurde, wenn ein Teil des kombinierten Bildes ein Urheberrecht hat. Zusätzlich zeigt das Anzeigegerät weiterhin einen zusätzlichen Hinweis an, dass „die Übertragung nicht möglich ist“, wenn das kombinierte Bild zur Übertragung per Email verwendet wird. Der Benutzer kann daher unmittelbar erkennen, warum das Bild nicht angezeigt wird und warum eine Übertragung per Email nicht möglich ist. Demzufolge wird die Bedienbarkeit des tragbaren Telefons **1** verbessert.

[0155] Hier werden nun andere Ausführungsformen beschrieben. In den folgenden Ausführungsformen werden die gleichen Bestandteile, die den Bestandteilen der ersten Ausführungsform entsprechen, durch die gleichen Referenzzeichen bezeichnet. Eine detaillierte Beschreibung wird dabei übersprungen.

[0156] [Fig. 27](#) ist ein Flussdiagramm, das eine Verarbeitung zur Erzeugung eines Tons zeigt, der zusammen mit einem Rufeingangsbild ausgegeben wird, wenn ein Bewegtbild gemäß einer zweiten Ausführungsform als Rufeingangsbild erzeugt wird. Im folgenden wird für die Elemente, die einen identischen Aufbau haben, eine Beschreibung ihres Aufbaus und ihres Betriebs übersprungen. Ein Hauptbestandteil dieses Betriebs wird hier beschrieben.

[0157] In Schritt C01 wird festgestellt, ob ein Ton an ein zu kombinierendes Bewegtbild angehängt ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist, wird die Verarbeitung im Schritt C02 fortgesetzt, und wenn das Ergebnis der Feststellung negativ ist, wird die Verarbeitung im Schritt C04 fortgesetzt. Im ersten Fall wird in Schritt C02 festgestellt, ob ein Ton beim Rufeingang ausgegeben wird oder nicht. Wenn kein Ton beim Rufeingang ausgegeben wird, wird die Verarbeitung im Schritt C04 fortgesetzt. Wenn ein Ton beim Rufeingang ausgegeben wird, wird die Verarbeitung im Schritt S03 fortgesetzt, in dem eine Speicheradresse der Bewegtbilddatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** des RAM **29** gespeichert wird.

[0158] Wenn die Verarbeitung zum Schritt C04 geht, wird die Verknüpfung mit einer Tondatei hier veranlasst. In Schritt C05 wird festgestellt, ob ein Urheberrechtsmerkmal an diese Tondatei angehängt ist oder nicht. Wenn das Ergebnis der Feststellung positiv ist,

werden die Speicheradresse der Bewegtbilddatei und die Speicheradresse der Tondatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert, um so miteinander verknüpft zu werden.

[0159] Wenn kein Urheberrechtsmerkmal an die Tondatei angehängt ist, wird die Verarbeitung im Schritt C07 fortgesetzt, in dem eine Bewegtbilddatei wiedergegeben und erfasst wird, während die zugehörige Tondatei ausgegeben wird. In Schritt C08 wird eine Bewegtbilddatei neuerlich in dem Datenordner **292** gespeichert. In Schritt C09 wird die Speicheradresse der neu erzeugten Bewegtbilddatei in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert.

[0160] Wenn der Benutzer einen Ton ausgibt, wenn ein Rufeingangsbewegtbild angezeigt wird, d.h., wenn ein Ton ausgegeben wird, wenn ein kombiniertes Bild angezeigt wird und ein Urheberrechtsmerkmal an dieses Bild angehängt ist, wird jeweils die Bewegtbilddatei und die Tondatei gespeichert. Die jeweiligen Speicheradressen werden als Verknüpfungsdateien in der Rufeingangseinstellungstabelle **292** gespeichert. Wenn daher diese Adressen detektiert werden, wird festgestellt, dass eine Tonausgabe zusammen mit dem kombinierten Bild ein Urheberrecht hat.

[0161] Gemäß der vorliegenden Ausführungsform zeigt das Anzeigegerät einen Hinweis an, dass „keine Übertragung möglich ist, da ein Ton urheberrechtlich geschützt ist“, wenn ein kombiniertes Bild mit einer Tonausgabe per Email übertragen wird und der Ton urheberrechtlich geschützt ist. Auf diese Weise kann der Benutzer unmittelbar erkennen, warum eine Übertragung nicht möglich ist und die Bedienbarkeit des tragbaren Telefons **1** kann verbessert werden.

[0162] In der oben beschriebenen ersten Ausführungsform und der zweiten Ausführungsform wird festgestellt, ob die Erfassung und Speicherung des kombinierten Bildes aktiviert oder deaktiviert ist, in Übereinstimmung, ob eine Datei (Multimediadaten), die eine Kombinerungsquelle ist, ein Urheberrecht hat oder nicht. Die Feststellung, ob die Kombinerung aktiviert oder deaktiviert ist, kann auf der Annahme erfolgen, dass „ein Urheberrechtsschutz grundsätzlich auf Dateidaten angewendet wird, die über das Internet heruntergeladen werden.“

[0163] [Fig. 28](#) ist eine schematische Ansicht, die den Aufbau eines Speicherbereichs des RAM **29** in dem tragbaren Telefon **1** zeigt, das mit dem oben beschriebenen Fall kompatibel gemacht ist. Ein Unterschied zwischen der ersten obigen Ausführungsform und der zweiten Ausführungsform besteht darin, dass eine Datenordnerverwaltungstabelle **295** anstelle der Datenordnerverwaltungstabelle **290** vorgesehen ist. Der sonstige Schaltungs- und Speicheraufbau ist identisch zu dem in der oben beschriebenen

ersten und zweiten Ausführungsform.

[0164] Ein Tabellenaufbau der Datenordnerverwaltungstabelle **295** ist in [Fig. 29](#) dargestellt. Die eigentlichen Daten werden in dem Datenordner **291** gespeichert. Die sie verwaltende Datenordnerverwaltungstabelle **290** ist vorgesehen, um einen Dateinamen, eine Dateigröße, ein Ordnerattribut, einen Ordnerstitel, und ein Dateiattribut für jede Datensatznummer zu speichern und jeder Datensatz wird aus diesen Elementen gebildet.

[0165] Ein Bereich des Ordnerstitels wird gesetzt, um herunter geladene Einheiten und in dem tragbaren Telefon **1** erzeugte Einheiten zu unterscheiden, wenn Multimediadateien gespeichert werden, um gemischt zu werden. Das bedeutet, dass im Ordnerstitel ein Ordner „meine ...“ eine Mehrzahl von Daten gespeichert hat, die durch die Bedienung des tragbaren Telefons **1**, wie z.B. dem Aufruf einer Kamerafunktion, erhalten wurden. Andererseits wird ein Ordner, der nicht „meine ...“ genannt ist, in einem Ordner zur Speicherung heruntergeladener Daten gespeichert.

[0166] Im Verlauf der Kombinierverarbeitung werden, wenn Daten (Datei), die eine Kombinationsquelle sind, von einem Ordner ausgelesen werden, für den „meine ...“ nicht gesetzt ist, die jeweiligen Speicheradressen gespeichert, ohne ein zwangsweise zusammengesetztes Bild zusammenzuhalten.

[0167] Auf diese Weise kann die Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, unabhängig von der Anwesenheit oder Abwesenheit von Urheberrechtsinformation getroffen werden.

[0168] Abgesehen von der Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, auf der Annahme, dass „Urheberrechtsschutz z.B. grundsätzlich auf über das Internet heruntergeladene Dateien angewendet wird“, kann selbst bei einer Standbilddatei, die sich an das JPEG-Schema hält und durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde, die Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, auf der Annahme getroffen werden, dass „alle Dateien verarbeitet werden dürfen, solange sie in einem Dateiformat vorliegen, das sich an den DFC Standard oder den Exif Standard hält“.

[0169] [Fig. 30](#) zeigt einen Tabellenaufbau der Datenordnerverwaltungstabelle **295** des RAM **29** in dem tragbaren Telefon **1**, das mit dem oben beschriebenen Fall kompatibel gemacht ist. Die eigentlichen Daten sind in dem Datenordner **291** gespeichert. Die sie verwaltende Datenordnerverwaltungstabelle **290** ist vorgesehen, um einen Dateinamen, eine Dateigröße, ein Ordnerattribut, einen Ordnerstitel und ein Dateiattribut in einem DCF/exif Merkmalsbereich für jede Datensatznummer zu speichern. Ein Datensatz wird aus diesen Elementen gebildet.

[0170] Der DCF/Exif Merkmalsbereich ist als ein Merkmal vorgesehen, um die herunter geladenen Einheiten und die in dem tragbaren Telefon **1** erzeugten Einheiten auseinander zu halten, abhängig davon, ob sie in Übereinstimmung mit dem DCF Standard oder dem Exif Standard beim Speichern einer Standbilddatei, die sich an das JPEG Schema hält, erzeugt wurden. Das bedeutet, dass in [Fig. 30](#) ein Dateiname „taro.jpg“, der in Datensatznummer 002 verwaltet wird, durch das tragbare Telefon **1** aufgenommen wurde und in einem Ordner gespeichert wird, dessen Titel „meine Fotos“ lautet. Demzufolge wird diese Datei als eine nach einer Aufnahme gespeicherte Standbilddatei angesehen, und demzufolge wird „1“ in dem DCF/Exif Merkmalsbereich gesetzt. Andererseits ist ein Dateiname idol01.jpg, der in Datensatznummer 012 verwaltet wird, in einem Ordner gespeichert, dessen Titel „graphic“ lautet. Demzufolge wird diese Datei als heruntergeladen angesehen und deshalb wird „0“ in dem DCF/Exif Merkmalsbereich gesetzt.

[0171] Dadurch kann die Feststellung, ob das Kombinieren aktiviert oder deaktiviert ist, unabhängig von der Anwesenheit oder Abwesenheit von Urheberrechtsinformation getroffen werden.

[0172] Die oben beschriebenen Betriebsabläufe gemäß den Ausführungsformen können ausgeführt werden, indem sie programmiert werden und ein Computer veranlasst wird, sie auszuführen. Dabei kann ein Computerprogramm einem Computer über ein Plattenspeichermedium wie eine floppy disc oder eine Festplatte, eine Vielzahl von Speichern, wie z.B. einen Halbleiterspeicher oder einen Kartenspeicher, oder eine Vielzahl von Programmaufzeichnungsmedien wie z.B. ein Kommunikationsnetzwerk zur Verfügung gestellt werden.

[0173] Ein ähnlich vorteilhafter Effekt kann erreicht werden, indem die vorliegende Erfindung auf ein tragbares Drahtloskommunikationsendgerät PDA, einen tragbaren Personalcomputer und dergleichen angewendet wird.

Patentansprüche

1. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät (**1**), das eine Erfassungseinrichtung (**15**, **18**, **181**, **182**), die zum Erfassen von Multimediadaten eingerichtet ist, eine Drahtlos-Kommunikationsfunktion (**11**, **20**, **21**) und eine Herunterlade-Funktion (**22**) zum Herunterladen von Multimedia-Daten über ein Netzwerk unter Verwendung der Drahtlos-Kommunikationsfunktion aufweist, wobei das tragbare Drahtlos-Kommunikationsendgerät umfasst: eine Einrichtung (**291**) zum Speichern der unter Verwendung der Erfassungsvorrichtung erfassten Multimediadaten und der über das Netzwerk heruntergeladenen Multimediadaten;

eine Einrichtung (**14**) zum Ausgeben eines Kombiniertbefehls zum Kombinieren der Multimediadaten miteinander; und

eine Kombiniereinrichtung (**22**), die, wenn der von der Kombiniertbefehl-Ausgabeeinrichtung ausgegebene Kombiniertbefehl erfasst wird, aus der Speichereinrichtung zu kombinierende Multimediadaten ausliest und die ausgelesenen Daten kombiniert; gekennzeichnet durch

eine Speicher-Steuereinrichtung (**22**), die, wenn die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten, Speicheradressen jeweiliger in der Speichereinrichtung gespeicherter Multimediadaten speichert, so dass sie miteinander verknüpft werden, und, wenn die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten keine heruntergeladene Daten enthalten, die kombinierten Multimediadaten in der Speichereinrichtung speichert;

eine Einrichtung (**22**) zum Ausgeben eines Sendebefehls zum Senden der kombinierten Multimediadaten von dem tragbaren Kommunikationsendgerät nach außen;

eine Einrichtung (**22**), die, wenn die Multimediadaten durch die Sendebefehl-Ausgabeeinrichtung ausgelesen werden, bestimmt, ob die Speicheradressen von Multimediadaten in der Speichereinrichtung gespeichert sind oder nicht; und

eine Einrichtung (**22**), die, wenn bestimmt wird, dass die Speicheradressen von Multimediadaten in der Speichereinrichtung gespeichert sind, Senden der kombinierten Multimediadaten verhindert und eine Mitteilung anzeigt, die darauf hinweist, dass das Bild nicht gesendet werden darf.

2. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 1, das des Weiteren eine Einrichtung (**22**) zum Ermitteln von Urheberrechtsinformationen umfasst, die in den Multimediadaten enthalten sind, wobei die Speicher-Steuereinrichtung so eingerichtet ist, dass sie in Abhängigkeit davon, ob die Ermittlungseinrichtung Urheberrechtsinformationen aus jeweiligen Multimediadaten, die zum Kombinieren vorgesehen sind, entdeckt oder nicht, bestimmt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht.

3. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 1 oder 2, das des Weiteren eine Einrichtung (**13**, **19**) zum Benachrichtigen über das Eingehen eines Rufs umfasst, die das Drahtlos-Kommunikationsendgerät über Eingehen eines Rufs mittels der Drahtlos-Kommunikationsfunktion benachrichtigt, wobei der Lesebefehl ausgegeben wird, wenn über das Eingehen eines Rufs durch die Einrichtung zum Benachrichtigen über das Eingehen eines Rufs benachrichtigt wird.

4. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät

nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Erfassungsvorrichtung eine Bildaufnahmeverrichtung (**18**, **181**, **182**) enthält und die Multimediadaten Standbild-daten sowie Bewegbilddaten umfassen, die durch die Bildaufnahmeeinrichtung aufgenommen werden und über das Netzwerk mittels der Herunterlade-Funktion heruntergeladen werden.

5. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 4, das des Weiteren eine Datenbestimmungseinrichtung (**22**) enthält, die bestimmt, ob die Standbilddaten durch die Bildaufnahmeverrichtung erfasst werden oder nicht, wobei die Speicher-Steuereinrichtung so eingerichtet ist, dass sie in Abhängigkeit davon, ob die Daten-Bestimmungseinrichtung bestimmt, dass die zum Kombinieren vorgesehenen Standbilddaten durch die Bildaufnahmeeinrichtung erfasst wurden oder nicht, bestimmt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht.

6. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 4, wobei die Speichersteuereinrichtung so eingerichtet ist, dass sie, wenn die kombinierten Multimediadaten die heruntergeladenen Daten nicht enthalten und durch die Bildaufnahmeverrichtung aufgenommene Bewegbilddaten enthalten, die Speichereinrichtung veranlasst, die kombinierten Multimediadaten als Bewegbilddaten zu speichern.

7. Tragbares Drahtlos-Kommunikationsendgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Erfassungsvorrichtung eine Tonaufzeichnungsvorrichtung (**15**) enthält und die Multimediadaten durch die Tonaufzeichnungsvorrichtung aufgezeichnete und über das Netzwerk heruntergeladene Tondaten umfassen.

8. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes, wobei das tragbare Drahtlos-Kommunikationsendgerät (**1**) eine Erfassungsvorrichtung (**15**, **18**, **181**, **182**), die Multimediadaten erfasst, eine Drahtlos-Kommunikationsfunktion (**6**) und eine Herunterladefunktion (**22**) zum Herunterladen von Multimediadaten über ein Netzwerk unter Verwendung der Drahtlos-Kommunikationsfunktion aufweist und das Verfahren zum Betreiben des tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes die folgenden Schritte umfasst:

Speichern der unter Verwendung der Erfassungsvorrichtung erfassten Multimediadaten und der über das Netzwerk heruntergeladene Multimediadaten; Ausgeben eines Kombiniertbefehls zum Kombinieren der Multimediadaten miteinander; und Auslesen zu kombinierender Multimediadaten aus der Speichereinrichtung und Kombinieren der ausgelesenen Daten, wenn der durch die Kombiniertbefehl-Ausgabeeinrichtung ausgegebene Kombiniertbefehl erfasst wird; gekennzeichnet durch

Speichern von Speicheradressen jeweiliger in der Speichereinrichtung gespeicherter Multimediadaten, so dass sie miteinander verknüpft werden, wenn die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten, und Speichern der kombinierten Multimediadaten in der Speichereinrichtung, wenn die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten keine heruntergeladenen Daten enthalten;

Ausgeben eines Sendebefehls zum Senden der kombinierten Multimediadaten von dem tragbaren Kommunikationsendgerät nach außen;

Bestimmen, ob die Speicheradressen von Multimediadaten in der Speichereinrichtung gespeichert sind oder nicht, wenn die Multimediadaten durch die Sendebefehl-Ausgabereinrichtung ausgelesen werden; und

Verhindern von Senden der kombinierten Multimediadaten und Anzeigen einer Mitteilung, die darauf hinweist, dass das Bild nicht gesendet werden darf, wenn bestimmt wird, dass die Speicheradressen von Multimediadaten in der Speichereinrichtung gespeichert sind.

9. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach Anspruch 8, das des Weiteren einen Schritt des Ermitteln von Urheberrechtsinformationen umfasst, die in den Multimediadaten enthalten sind, wobei die Speicher-Steuereinrichtung in Abhängigkeit davon, ob die Ermittlungseinrichtung Urheberrechtsinformationen aus jeweiligen Multimediadaten, die zum Kombinieren vorgesehen sind, entdeckt oder nicht, bestimmt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht.

10. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach Anspruch 8 oder 9, das des Weiteren einen Schritt des Benachrichtigens des Drahtlos-Kommunikationsendgerätes über Eingehen eines Rufs mittels der Drahtlos-Kommunikationsfunktion umfasst, wobei der Lesebefehl ausgegeben wird, wenn über das Eingehen eines Rufs durch die Einrichtung zum Benachrichtigen über das Eingehen eines Rufs benachrichtigt wird.

11. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach einem der Ansprüche 8 bis 10, wobei das Erfassen von Multimediadaten Bildaufnahme einschließt und die Multimediadaten Standbilddaten sowie Bewegbilddaten umfassen, die aufgenommen und über das Netzwerk heruntergeladen werden.

12. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach Anspruch 11, das des Weiteren einen Schritt umfasst, mit dem bestimmt wird, ob die Standbilddaten durch

die Bildaufnahmevorrichtung erfasst werden oder nicht, wobei die Speicher-Steuereinrichtung in Abhängigkeit davon, ob die Datenbestimmungseinrichtung bestimmt, dass die zum Kombinieren vorgesehenen Standbilddaten mit der Bildaufnahmevorrichtung erfasst wurden oder nicht, bestimmt, ob die durch die Kombiniereinrichtung kombinierten Multimediadaten heruntergeladene Daten enthalten oder nicht.

13. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach Anspruch 11, wobei, wenn die kombinierten Multimediadaten die heruntergeladenen Daten nicht enthalten und durch die Bildaufnahmevorrichtung aufgenommene Bewegbilddaten enthalten, die Speicher-Steuereinrichtung die Speichereinrichtung veranlasst, die kombinierten Multimediadaten als Bewegbilddaten zu speichern.

14. Verfahren zum Betreiben eines tragbaren Drahtlos-Kommunikationsendgerätes nach einem der Ansprüche 8 bis 10, wobei das Erfassen von Multimediadaten Tonaufzeichnung umfasst und die Multimediadaten durch die Tonaufzeichnung aufgezeichnete und über das Netzwerk heruntergeladene Tondaten umfassen.

Es folgen 28 Blatt Zeichnungen

FIG.1A

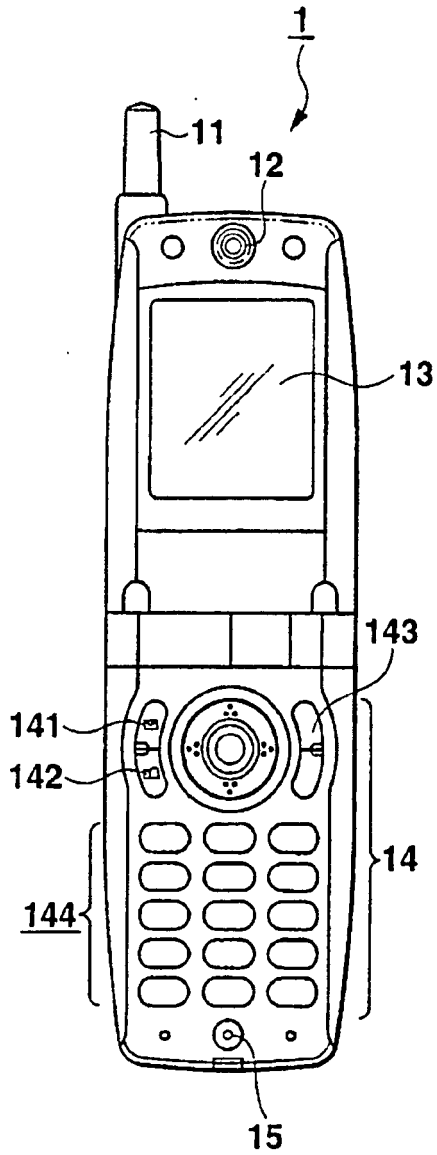


FIG.1B

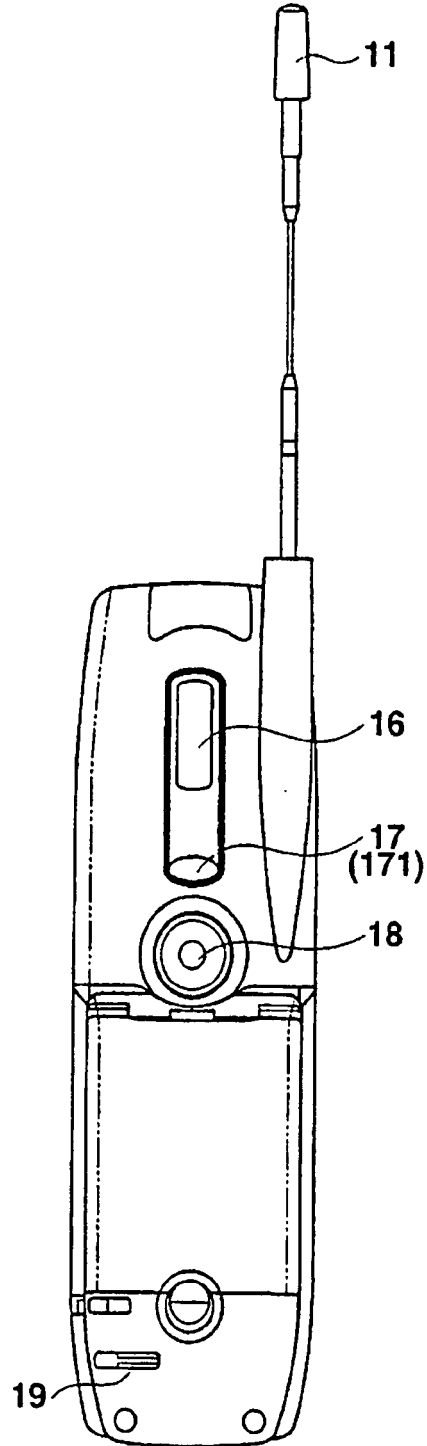


FIG.2

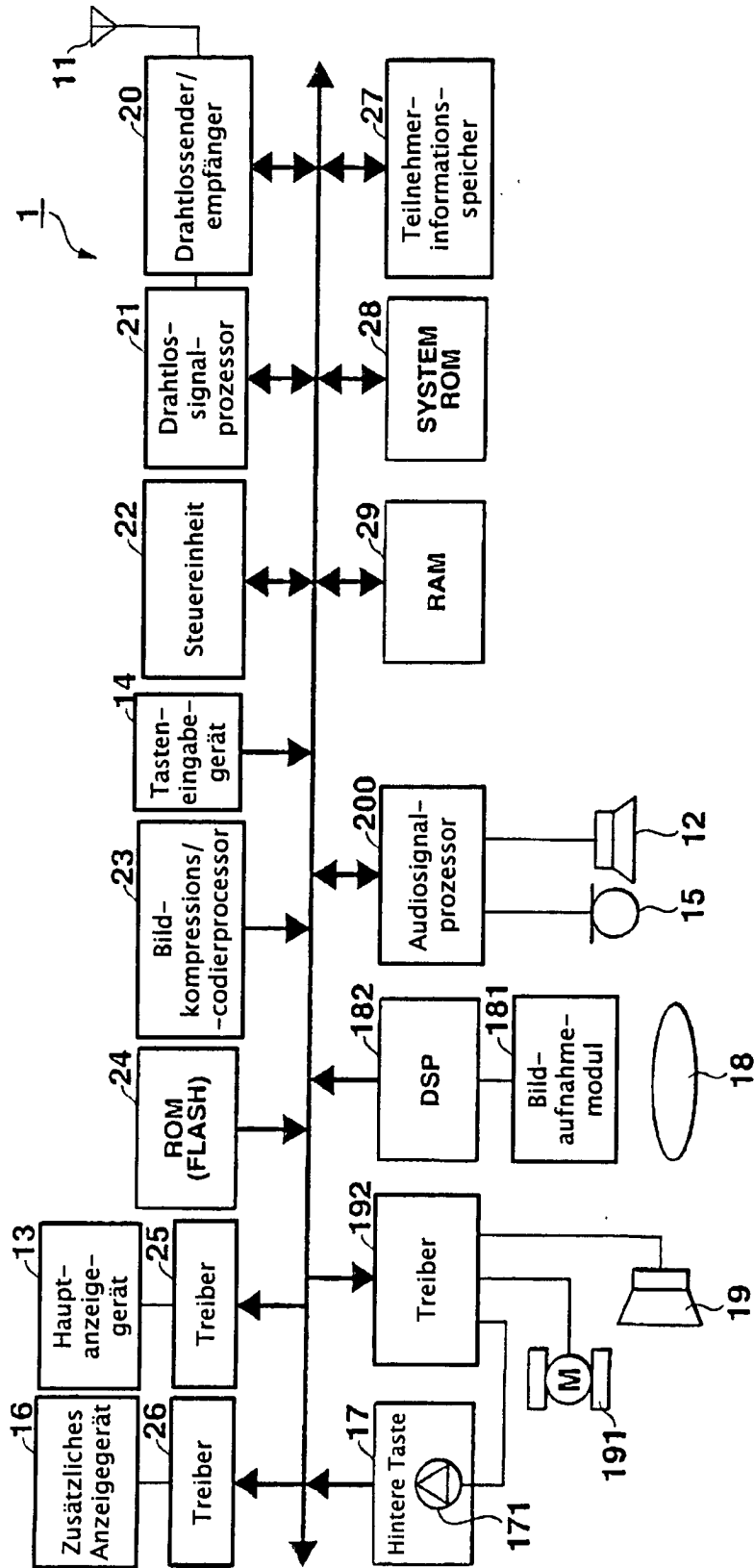


FIG.3

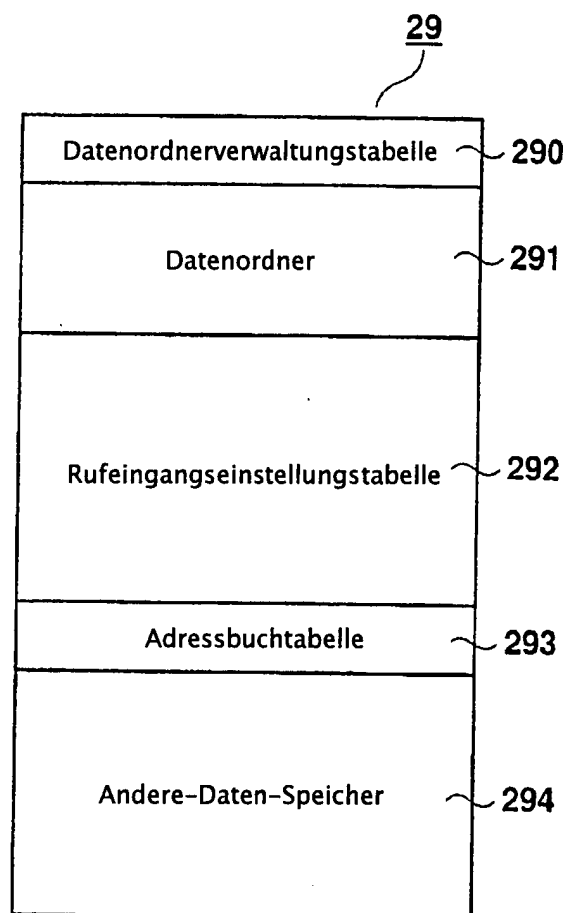


FIG.4

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordner- titel | Dateiattribut | Urheberrechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|------------------|-----------------------|---------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |

FIG.5

292



| Datensatznr. | Dateninhalte | Sendernummer- merkmal | Zugehörige Adresse |
|--------------|--------------|--------------------------|-----------------------|
| 001 | Standard | 0 | |
| | | | |

FIG.6

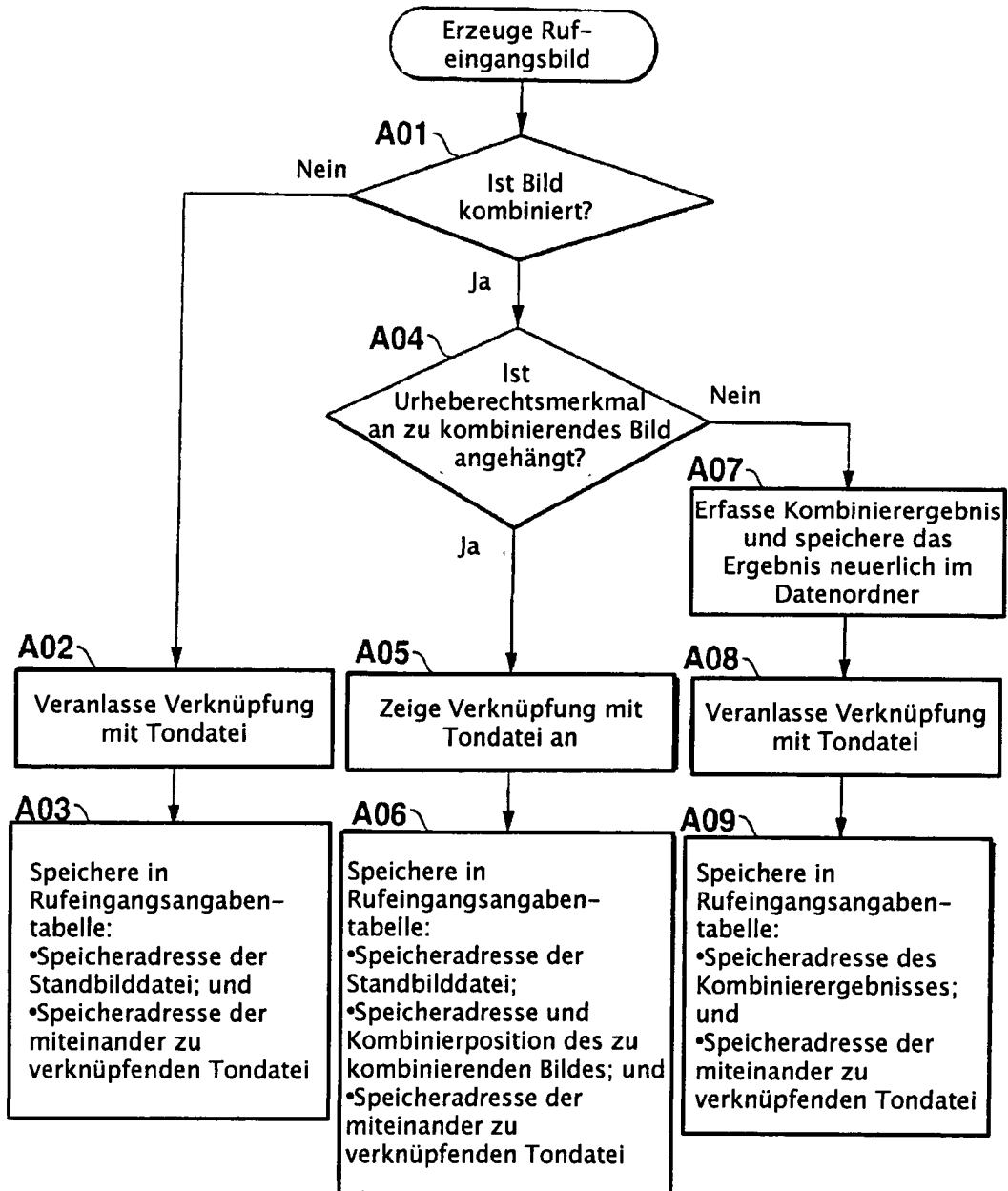


FIG.7

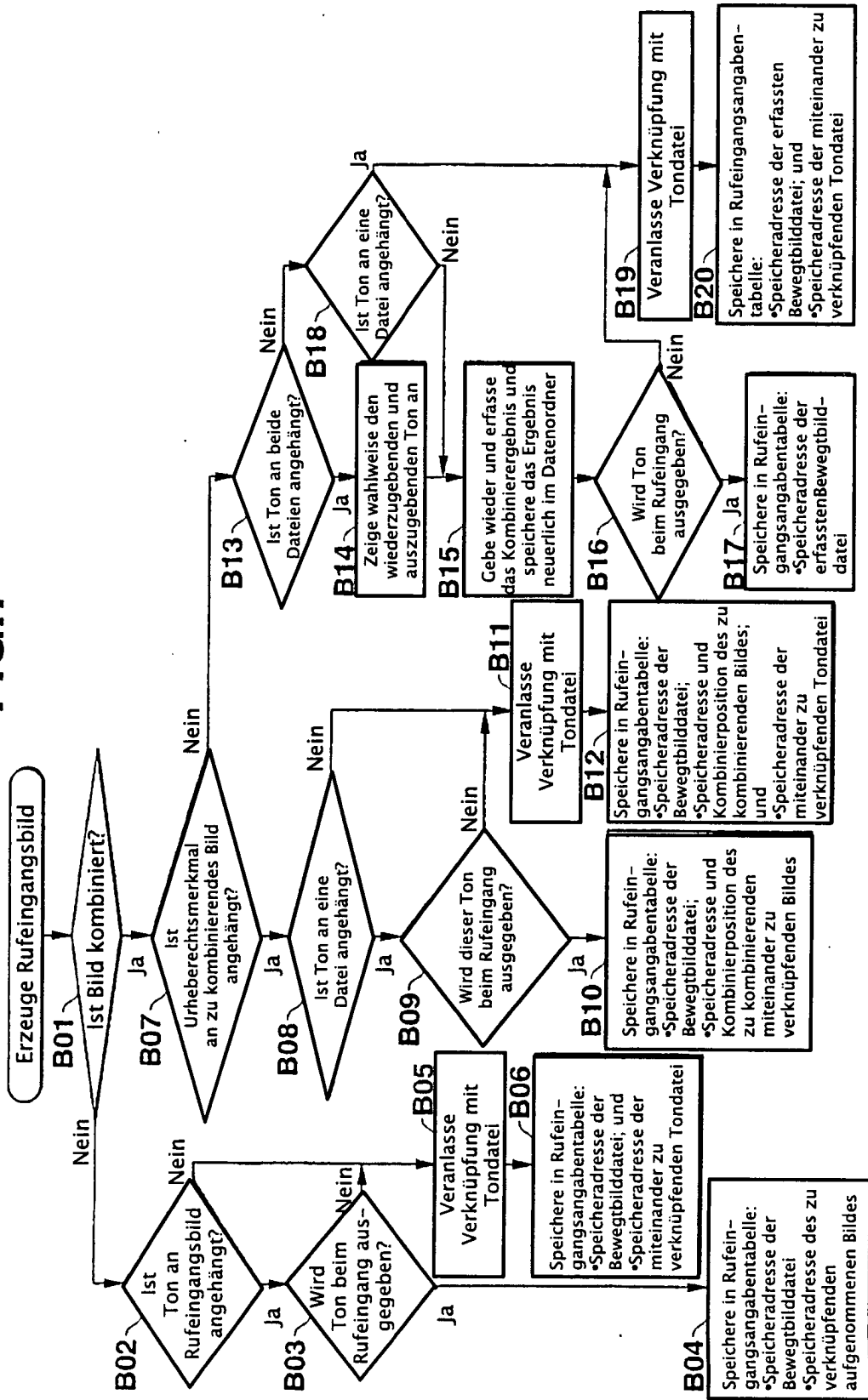


FIG.8

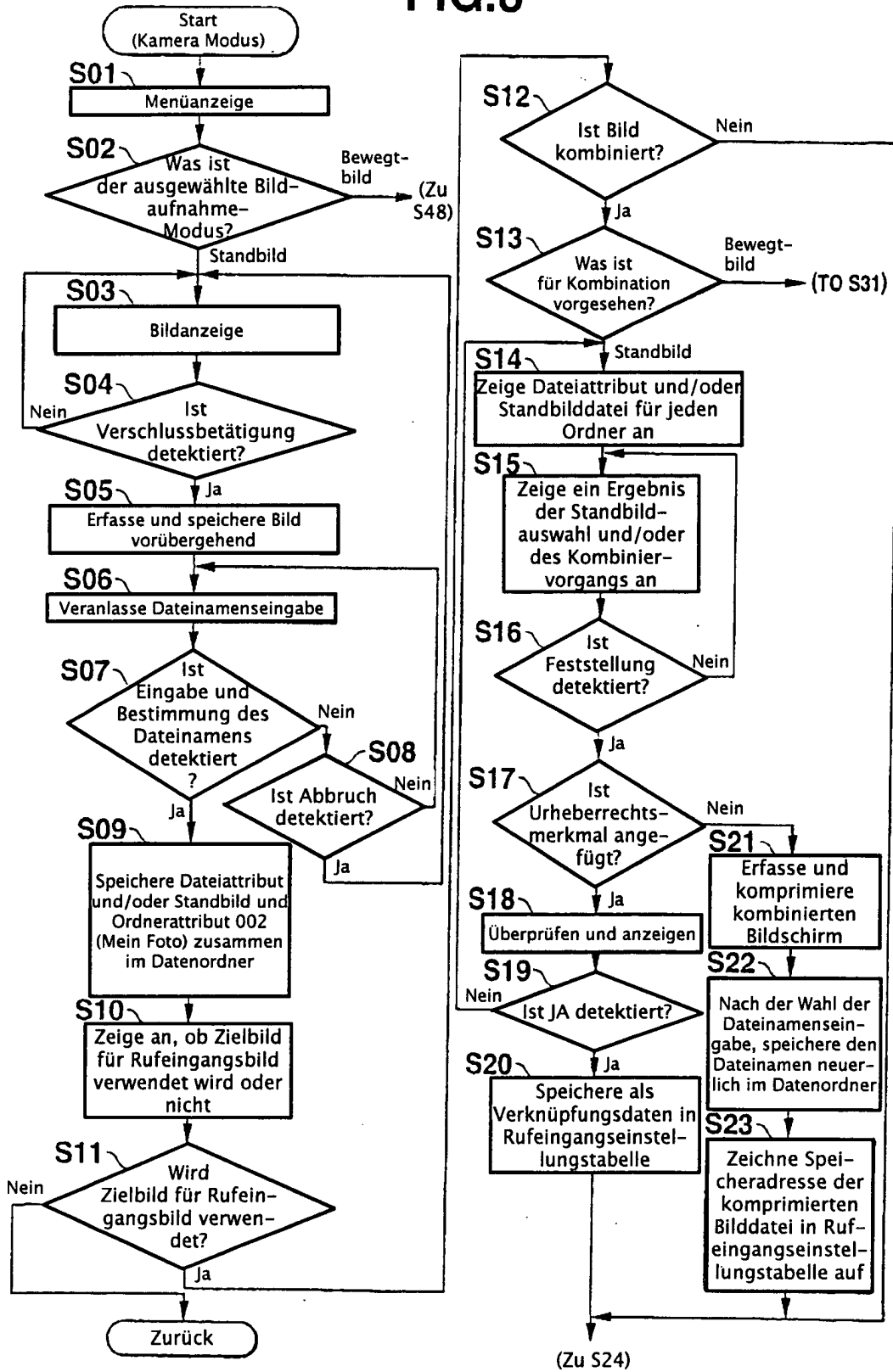


FIG.9

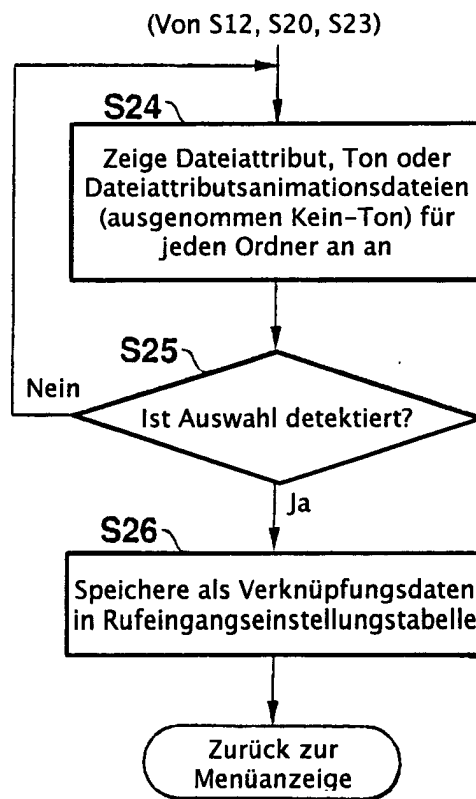


FIG.10

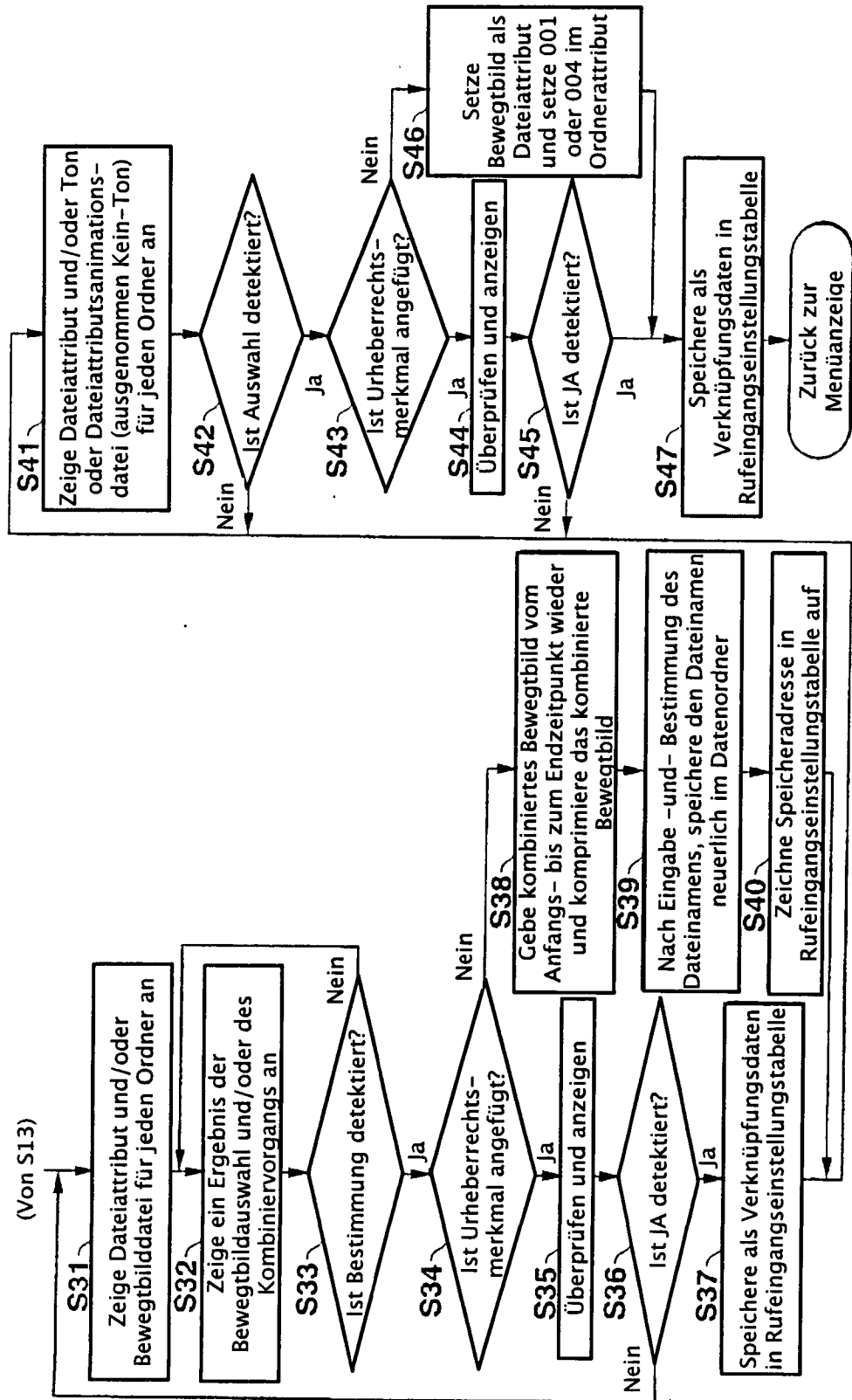


FIG.11

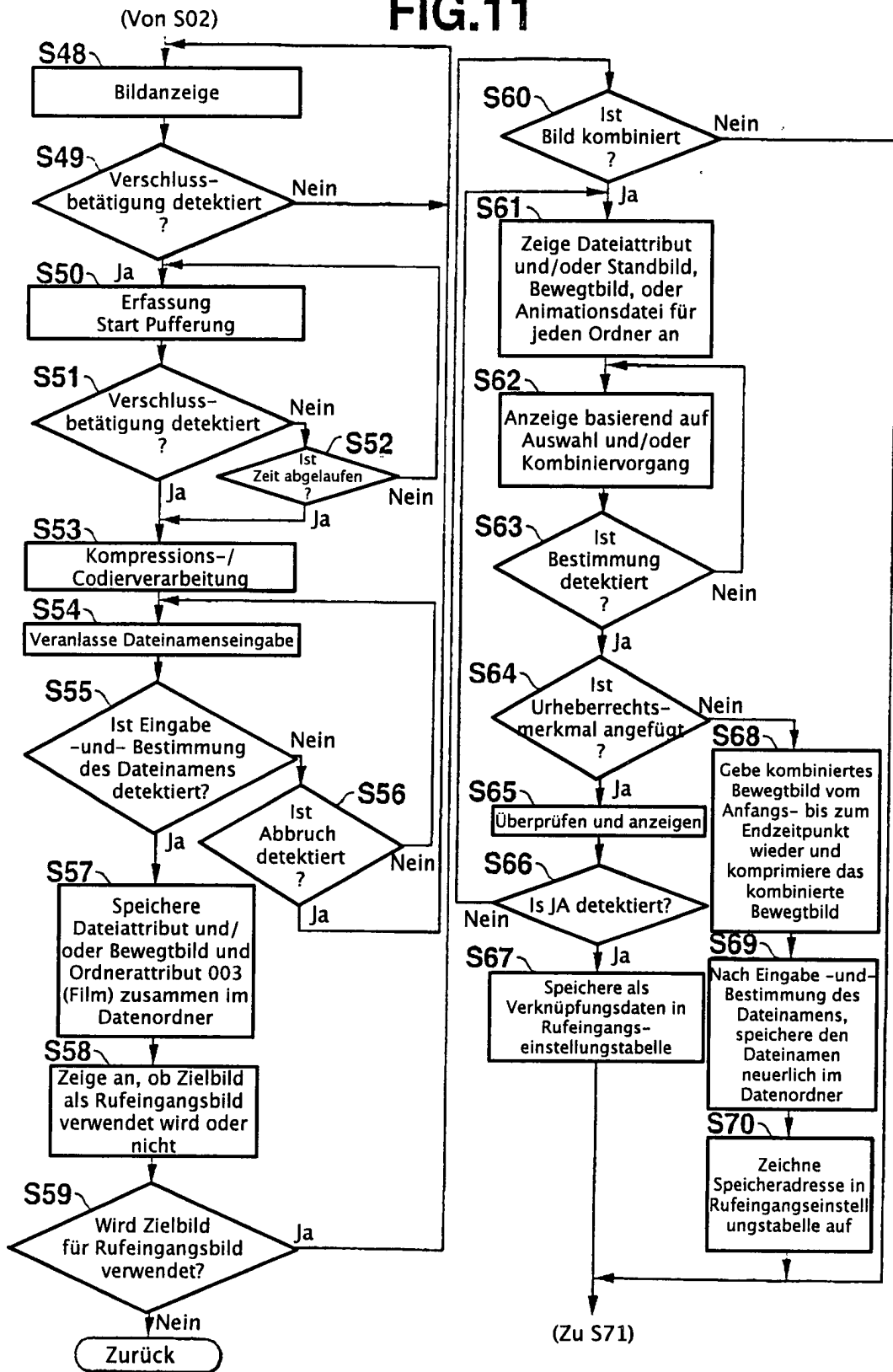


FIG.12

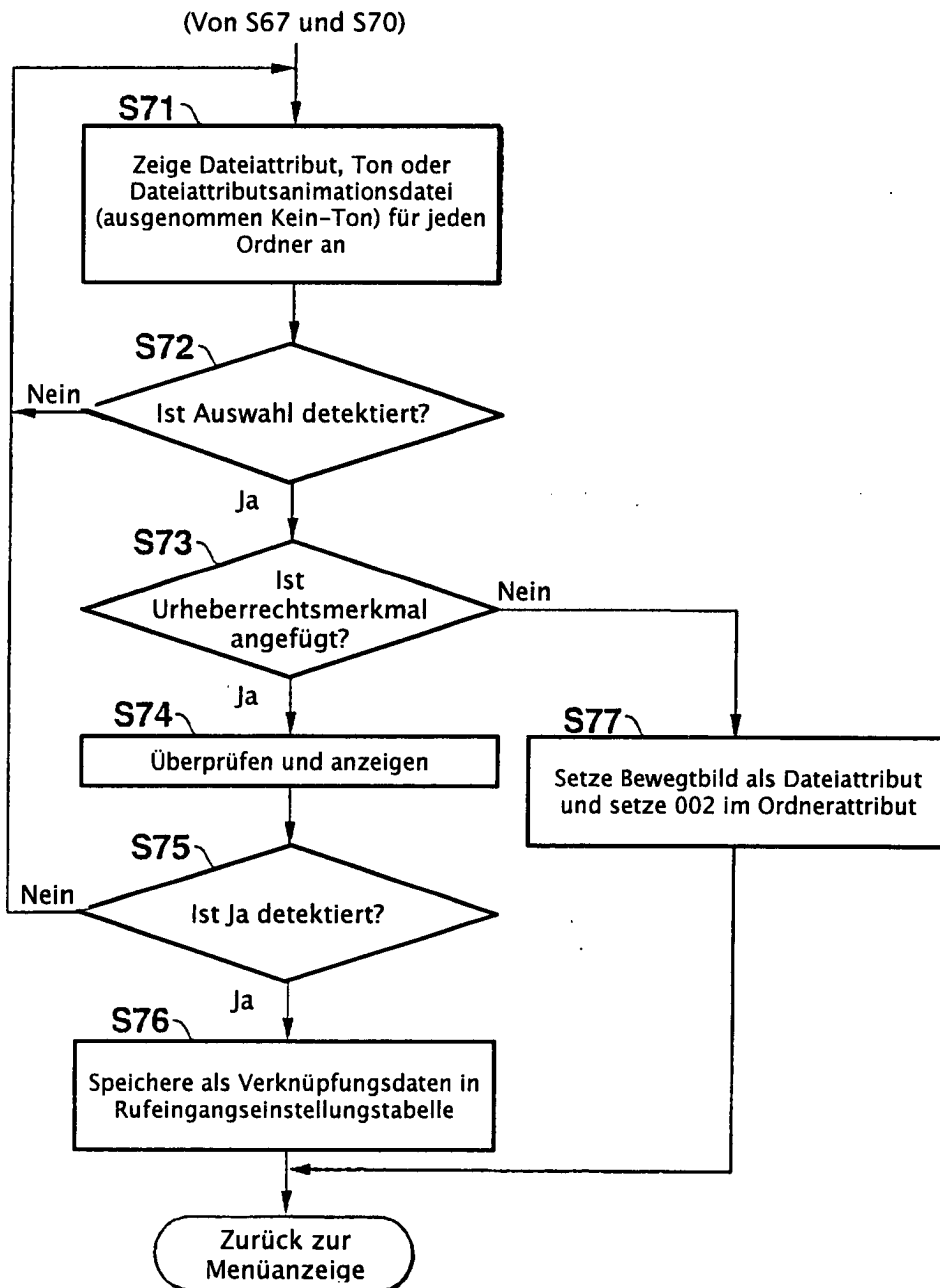


FIG.13

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordnertitel | Dateiattribut | Urheber- rechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|--------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | fuukei.jpg | 12 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |

FIG.14292

| Datensatznr. | Dateninhalte | Sendernummer- merkmal | Zugehörige Adresse |
|--------------|---------------|--------------------------|-----------------------|
| 001 | Standard | 0 | |
| 002 | 020+017(0, 0) | 0 | |

FIG.15

290

| Daten-satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner-attribut | Ordner-titel | Dateiattribut | Urheber-rechts-merkmal |
|---------------|------------------|------------|-----------------|--------------|-----------------------|------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | fuukei.jpg | 12 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 021 | chakufuukei.jpg | 14 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |

FIG.16

292

| Datensatznr. | Dateninhalte | Sendernummer- merkmal | Zugehörige Adresse |
|--------------|--------------|--------------------------|-----------------------|
| 001 | Standard | 0 | |
| 002 | 021 | 0 | |

FIG.17

292

| Datensatznr. | Dateninhalte | Sendernummer- merkmal | Zugehörige Adresse |
|--------------|-------------------|--------------------------|-----------------------|
| 001 | Standard | 0 | |
| 002 | 020+017(0, 0)+008 | 0 | |

FIG.18

292

| Datensatznr. | Dateninhalte | Sendernummer- merkmal | Zugehörige Adresse |
|--------------|--------------|--------------------------|-----------------------|
| 001 | Standard | 0 | |
| 002 | 021+008 | 0 | |

FIG.19

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordnertitel | Dateiattribut | Urheber- rechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|--------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | fuukei.jpg | 12 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 021 | chakufuukel.gif | 16 | | | | 0 |

FIG.20

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordnertitel | Dateiattribut | Urheber- rechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|--------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 001 | | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 002 | | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 003 | | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 001 | | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 001 | | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 001 | | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 003 | | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 003 | | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 003 | | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 002 | | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 002 | | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 002 | | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 002 | | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 004 | | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 004 | | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 002 | | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 002 | | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 004 | | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 004 | | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | fuukel.jpg | 12 002 | | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 021 | chakufuukei.pmd | 20 004 | | Animation | Bewegtbild | 0 |

FIG.21

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordnertitel | Dateiattribut | Urheber- rechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|--------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | car.amc | 60 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |

FIG.22

290

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordnertitel | Dateiattribut | Urheber- rechts- merkmal |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|--------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | 0 |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | 1 |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | 1 |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | 1 |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | 0 |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | 1 |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | 1 |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | 0 |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | 1 |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 0 |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | 1 |
| 020 | car.amc | 60 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |
| 021 | chakucar.amc | 70 | 001 | Film | Bewegtbild | 0 |

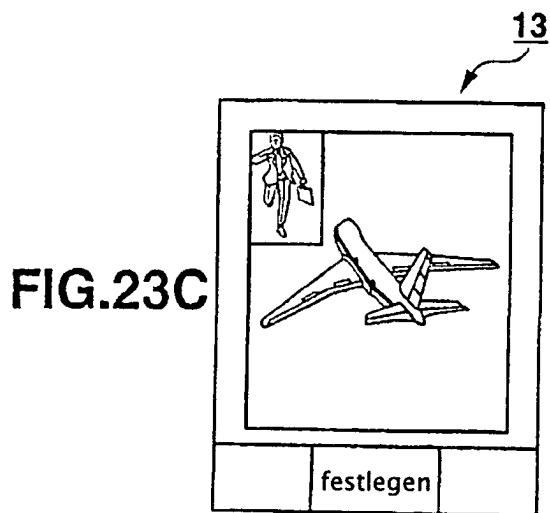
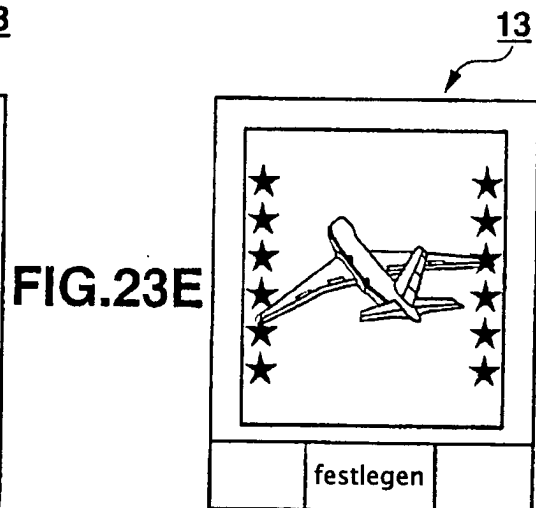
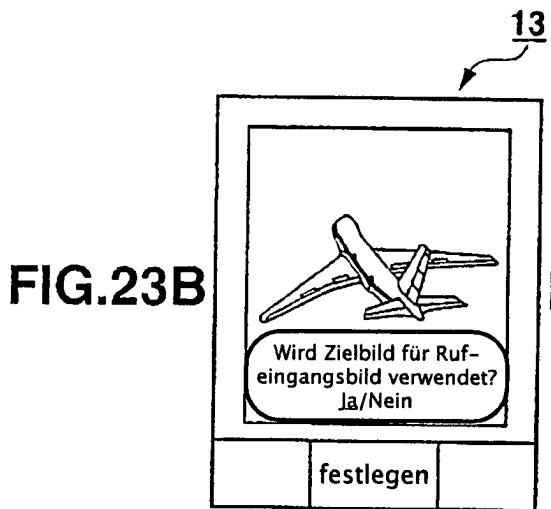
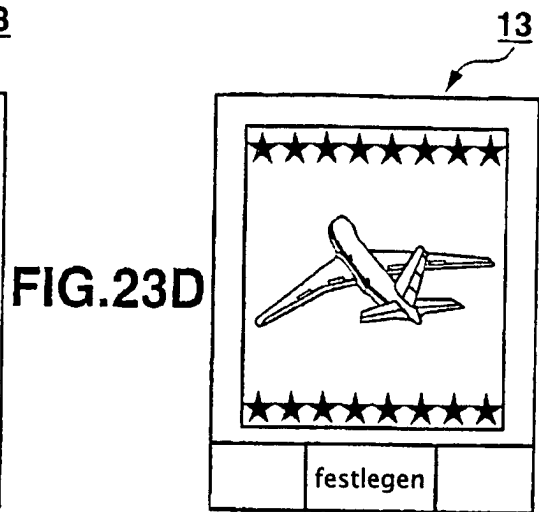
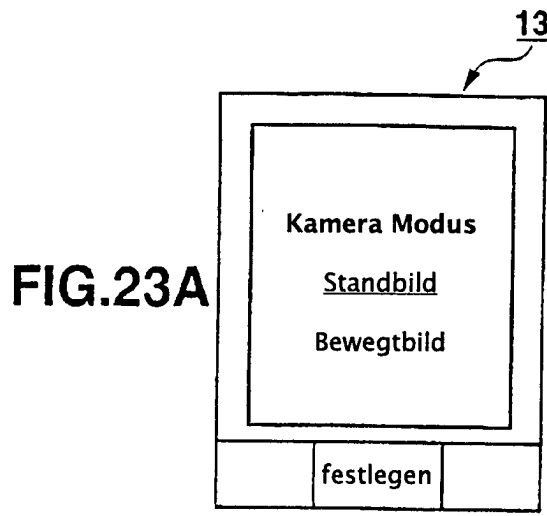


FIG.24A

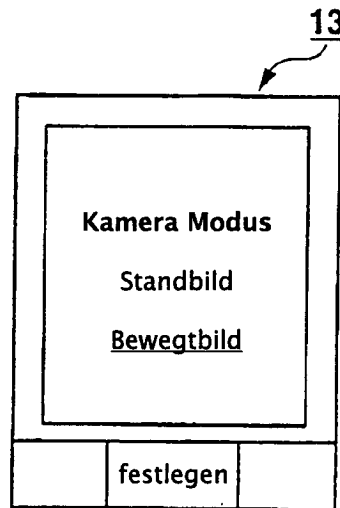


FIG.24B



FIG.25A

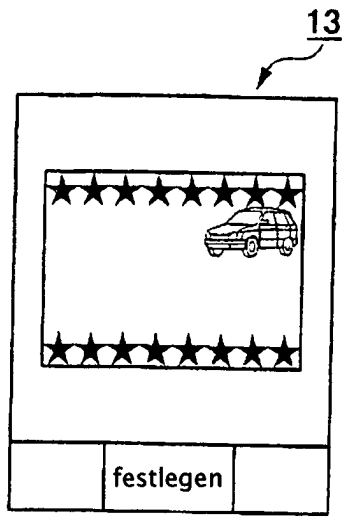


FIG.25B

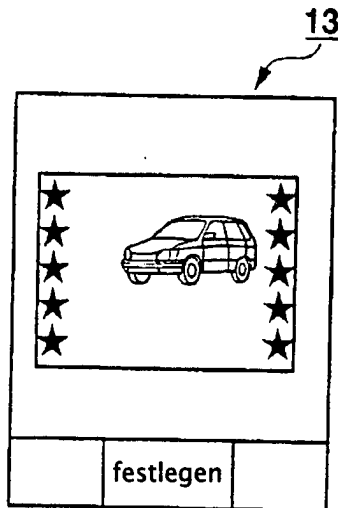


FIG.25C

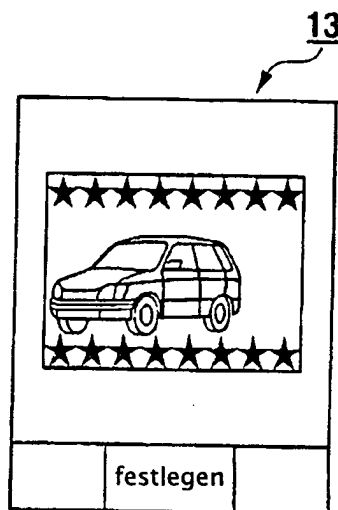


FIG.26

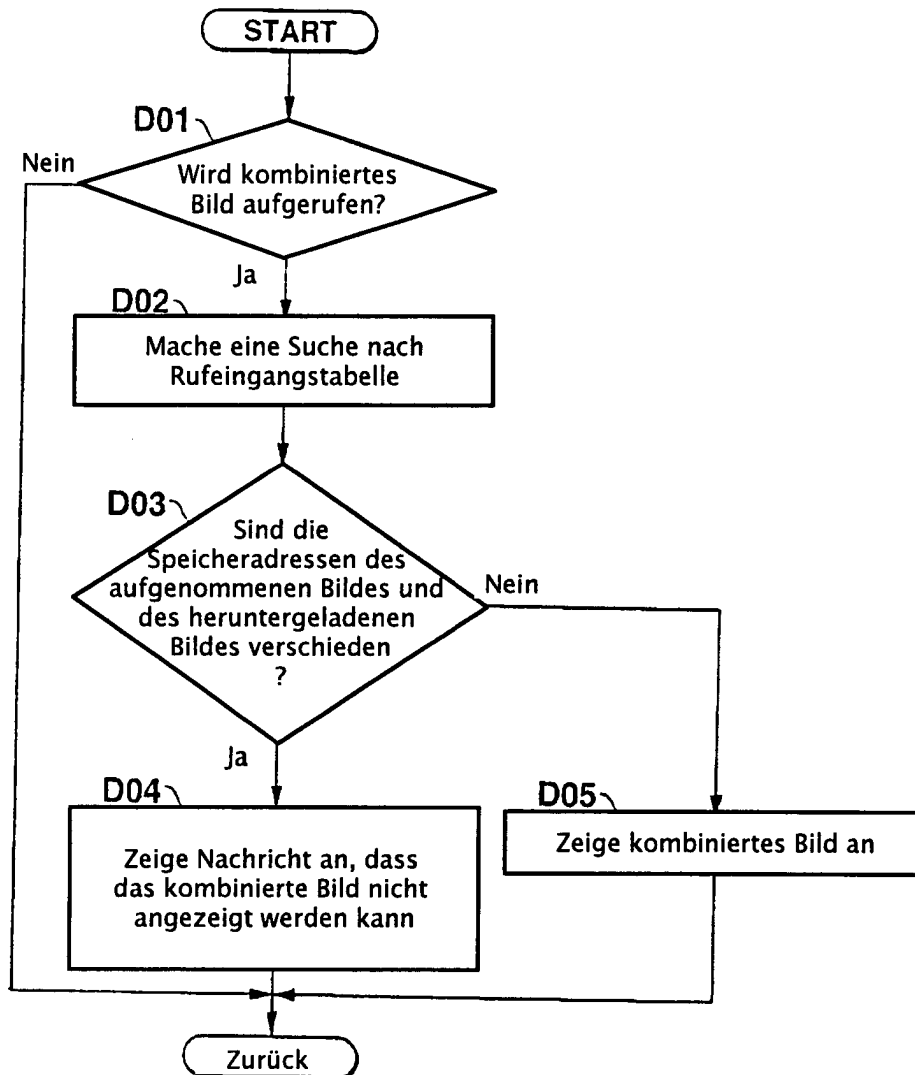


FIG.27

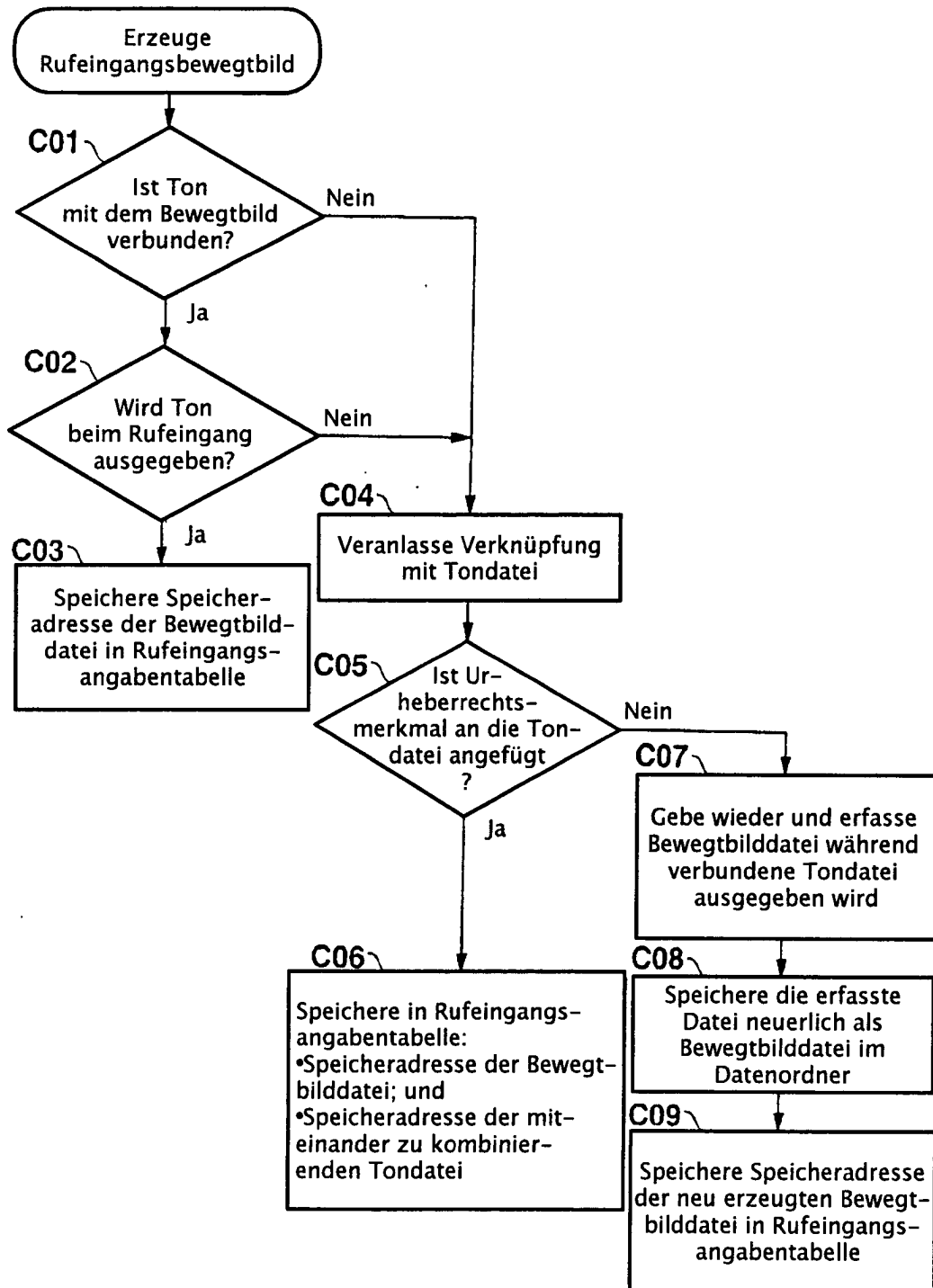


FIG.28

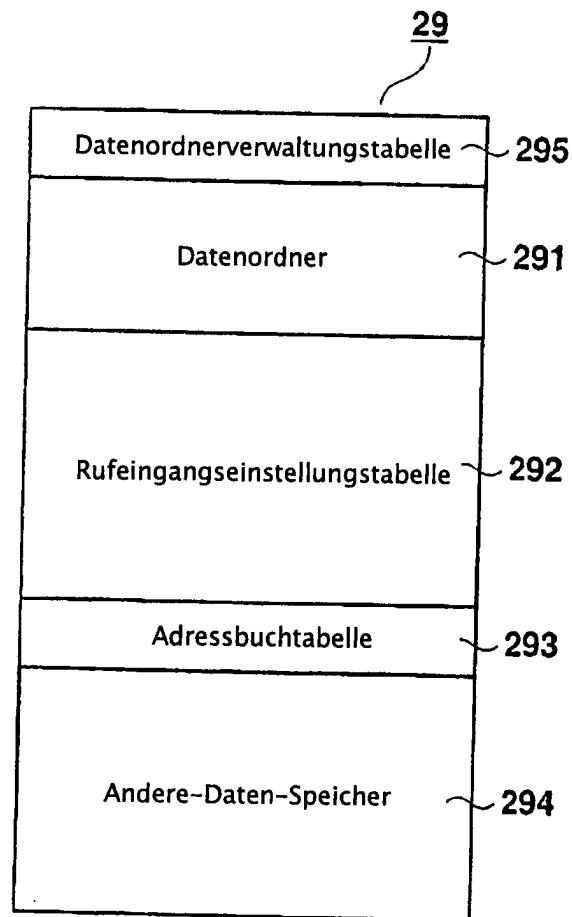


FIG.29

295

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordner- titel | Dateiattribut |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|------------------|-----------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Mein Film | Bewegtbild |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Mein Ton | Sprache |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Mein Ton | Sprache |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Meine Grafik | Standbild |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Meine Animation | Bewegtbild (kein Ton) |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Meine Animation | Bewegtbild (kein Ton) |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) |

FIG.30

295

| Daten- satznr. | Dateiname | Größe (KB) | Ordner- attribut | Ordhertitel | Dateiattribut | DCF/Exif Merkmals- bereich |
|-------------------|------------------|---------------|---------------------|-------------|-----------------------|----------------------------------|
| 001 | 20020830.amc | 100 | 001 | Film | Bewegtbild | - |
| 002 | taro.jpg | 7 | 002 | Mein Photo | Standbild | 1 |
| 003 | 2002070101.qcp | 10 | 003 | Mein Ton | Sprache | - |
| 004 | cinema01.amc | 240 | 001 | Film | Bewegtbild | - |
| 005 | moviecm.amc | 180 | 001 | Film | Bewegtbild (kein Ton) | - |
| 006 | moviesound.amc | 120 | 001 | Film | Bewegtbild (nur Ton) | - |
| 007 | chakumero01.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | - |
| 008 | chakumero02.pmd | 4 | 003 | Ton | Sprache | - |
| 009 | chakumero03.mmf | 7 | 003 | Ton | Sprache | - |
| 010 | chakumero04.mmf | 7 | 002 | Ton | Sprache | - |
| 011 | graphic01.bmp | 10 | 002 | Grafik | Standbild | - |
| 012 | ido101.jpg | 8 | 002 | Grafik | Standbild | 0 |
| 013 | contents.png | 6 | 002 | Grafik | Standbild | - |
| 014 | animation01.pmd | 9 | 004 | Animation | Bewegtbild | - |
| 015 | myanimation.gif | 7 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | - |
| 016 | stamp01.png | 2 | 002 | Mein Photo | Standbild | - |
| 017 | stamp02.png | 2 | 002 | Grafik | Standbild | - |
| 018 | movieframe01.gif | 4 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | - |
| 019 | movieframe02.gif | 5 | 004 | Animation | Bewegtbild (kein Ton) | - |